Bitterfeld-Wolfen
Wir haben den Bogen raus

Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt

mehr auf den Seiten 11 und 26 + 27

Ausgabe Nr. 7

6. Mai 2017

Aus dem Inhalt

Wirtschaft und Aktuelles	Seite 2
Veranstaltungen und Termine	Seite 9
Kinder und Jugendliche	Seite 14
Soziales und Sport	Seite 15
Glückwünsche	Seite 19
Informationen	Seite 20
Amtliche Bekanntmachungen	Seite 21

Bitterfeld-Wolfen

Wirtschaft und Aktuelles

20 Jahre im Dienste der Kunden

Ortsbürgermeister André Krillwitz überreichte die Ehrenurkunde an Apothekeninhaberin Ute Schmidt
Foto: SB Wirtschaft/Beteiligungen

Die Gesundheit ihrer Kunden liegt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Turm-Apotheke im Ortsteil Stadt Wolfen, Reudener Straße 83b, seit nunmehr 20 Jahren sehr am Herzen.
Im März 2017 konnte die Filiale ihr Jubiläum unter der Leitung von Inhaberin Ute Schmidt begehen.
Aus diesem Anlass nahm sich Ortsbürgermeister André Krillwitz die Zeit, um Ute Schmidt persönlich und im Namen des Oberbürgermeisters Armin Schenk zu gratulieren. Er überreichte eine Ehrenurkunde und drückte seinen Respekt und seine Anerkennung für den langjährigen Erfolg aus.
Um den Kundenwünschen gerecht zu werden, bedarf es neben dem großen Angebot auch eines gut ausgebildeten Teams.
Die sechs Angestellten der Turm-Apotheke stehen für erstklassige Beratung und vielfältige Leistungen den Kunden zur Verfügung. Zahlreiche Serviceleistungen, wie die Auslieferung von Arzneimitteln, die Beratung zu Hilfsmitteln, zur homöopathischen Hausapotheke, zur Pflege & Kosmetik und vieles mehr runden das Angebot der Turm-Apotheke ab.
Im Namen der Stadt Bitterfeld-Wolfen wünschen wir der Apotheken-Inhaberin und dem Team für die geschäftlichen Aktivitäten weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung sowie persönliches Wohlergehen.

SB Wirtschaft/Beteiligungen

Aufruf an Unternehmen: 10 Jahre Bitterfeld-Wolfen „Wir für uns“

In der Woche vom 11.09. bis 17.09.2017 soll der Stadtgeburtstag „10 Jahre Bitterfeld-Wolfen“ festlich begangen werden. Für die Vorbereitungen hat sich ein Festkomitee mit Mitgliedern aus allen Ortschaften gegründet.
Im Rahmen der Festwoche wird es ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm von und mit zahlreichen Akteuren geben. Alle Vereine, Verbände und Institutionen waren und sind gefragt, sich hier aktiv einzubringen. Denn nur gemeinsam kann eine bunte Festwoche gestaltet und so die Geburtstagsfeier unserer jungen Stadt Bitterfeld-Wolfen angemessen begangen werden. Zahlreiche Rückmeldungen sind bereits eingegangen.
Im Rahmen der Festwoche soll am 16.09.2017 im Ortsteil Greppin die finale Geburtstagsfeier stattfinden. Auf einem „Markt der Vereine“ können und sollen sich die verschiedensten Akteure einbringen und dieses Fest mitgestalten. Gern wollen wir an diesem Tag auch die Unternehmen der Stadt einbinden. Wer also möchte im Rahmen der Feierlichkeiten in Greppin sein Unternehmen präsentieren und Angebote oder Aktivitäten auf oder um den Sportplatz unterbreiten?
Das Festkomitee freut sich auf alle Vorschläge, Ideen sowie Anregungen und beantwortet gern Ihre Fragen.

Stadt Bitterfeld-Wolfen
SB Kultur/Tourismus
OT Stadt Wolfen
Puschkinplatz 3
06766 Bitterfeld-Wolfen

E-Mail: gabriela.schulze@bitterfeld-wolfen.de
iris.hielscher-voigt@bitterfeld-wolfen.de

Stadtoberhaupt informiert sich zu Hochwasserschutzmaßnahmen

Im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung verschaffte sich der neue Oberbürgermeister Bitterfeld-Wolfens am 06.04.2017 einen Überblick zur aktuellen Hochwassersituation und den laufenden Maßnahmen zum Schutz. Als kompetente Gesprächspartner standen dem Stadtoberhaupt Heike Krieger und Markus Gloger von der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und Claudia Elze sowie Ernst Rossow von der Wasserwehr Bitterfeld-Wolfen zur Verfügung.

Am Leinesperrwerk informierte sich das Stadtoberhaupt (Mitte) zum aktuellen Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen. Markus Gloger, Claudia Elze und Heike Krieger (v. l.) sowie Ernst Rossow (nicht im Bild) standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Foto: Pressestelle

Beginnend am Leinesperrwerk zwischen den Leinedeichen südlich der Eisenbahnbrücke der Bahnstrecke Bitterfeld-Berlin wurde Oberbürgermeister Armin Schenk die Verfahrensweise bei Hochwasser anschaulich erklärt. So wird das Sperrwerk bei Hochwasser der Mulde geschlossen, sodass ein Zurückfließen in die Ortslage verhindert wird. Aufgabe der Wasserwehr sei es, die Pegelstände abzulesen und aufgrund dieser Stände rechtzeitig zu reagieren. Hier machten Elze und Rossow deutlich, dass eine digitale Messung der Pegelstände sinnvoll sei. Eine Lösung hierzu wird gegenwärtig erarbeitet.

Anschließend ging es weiter zum ehemaligen Flutungsbauwerk der Goitzsche nach Friedersdorf. Ab Mai 2017 wird der Deich in Friedersdorf vom Bauwerk bis zur Bahnlinie verstärkt und ein Deichverteidigungsweg angelegt, erfuhr das Stadtoberhaupt.

Als nächste Station stand das Auslaufbauwerk Goitzsche am Bitterfelder Fritz-Heinrich-Stadion auf dem Programm. Dieses wurde bereits 2007 in Betrieb genommen und soll dafür sorgen, dass das Überschusswasser des Goitzschesees über die Leine in die Mulde fließen kann. Hier betonten die Mitglieder der Wasserwehr, dass es nötig sei, Pegelmesslatten am Bauwerk anzubringen, um bei Hochwasser verlässliche Daten ermitteln zu können.

Die Strengbachbrücke in der Saarstraße/Ecke Parkstraße war die letzte Station dieser informativen Tour. So stelle die Höhe der beidseitigen Strengbachdeiche von der Saarstraße bis zur Straße „An der Sorge“ beim Rückstau der Leine beziehungsweise des Strengbaches einen neuralgischen Punkt in der Hochwasserabwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen dar. Bei den Hochwassern 2002 und 2013 trat beispielsweise der Strengbach dort über das Ufer und überflutete Bereiche der Stadt, insbesondere die Grüne Lunge (Tiergehege).

Mit zahlreichen Informationen ausgestattet, dankte Armin Schenk allen Beteiligten für diese Besichtigung. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Behörden sei gerade im Hochwasserfall unabdingbar und funktioniere in Bitterfeld-Wolfen hervorragend.

Pressestelle

Filialeröffnung der Bäckerei-Konditorei Burchert/Goldstein

Geschäftsinhalber Michael Burchert (l.) sowie Yvonne Meißner nahmen gern die Urkunde der Stadt Bitterfeld-Wolfen und die Glückwünsche des Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Präßler entgegen. Im Hintergrund: Verkäuferinnen Pia Machon und Petra Meinhardt (v. r.)

Foto: SB Wirtschaft/Beteiligungen

Am 31. März 2017 konnte das seit 1991 bestehende und aus Jeßnitz stammende Familien-Unternehmen Burchert eine weitere Filiale im OT Holzweißig, im NP-Markt, Hauptstraße 66, eröffnen. Grund genug für Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Präßler, dem Geschäftsinhaber Michael Burchert auch im Namen des Oberbürgermeisters Armin Schenk herzlich zu gratulieren.

Präßler drückte während des Besuches seine Freude darüber aus, dass es nunmehr am Standort Goitzschemarkt wieder eine Bäckerei-Konditorei gibt und Kundenwünsche damit wieder erfüllt werden können.

Die Bäckerei-Konditorei hält ein reichhaltiges Angebot an Brot und Brötchen sowie leckeren Backwaren bereit.

Großen Wert legt der Geschäftsinhaber auf die Zusammenarbeit mit regionalen Firmen, sei es bei der Auswahl der Rohstoffe, Verpackung und weiteren Details.

Alle Backwaren werden traditionell nach alt hergebrachten Rezepten hergestellt, erklärte Michael Burchert stolz. Auf Bestellung der Kunden können für jeden Anlass Torten gefertigt werden. Ob rund, eckig, zu Türmen aufgeschichtet, romantisch, mit Schokolade oder Früchten – der Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt. Und Kunden, die auch am Sonntag nicht auf frische Bäckerbrötchen oder anderes leckeres Backwerk verzichten wollen, steht die Filiale von 7 bis 10 Uhr offen.

„In diesem Sinne trägt die Bäckerei-Konditorei Burchert/Goldstein zur weiteren Belebung des Goitzschemarktes bei“, brachte es der Ortsbürgermeister auf den Punkt.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen wünscht dem Unternehmen und den Mitarbeitern einen erfolgreichen Start am neuen Standort und viel Glück für die Zukunft.

SB Wirtschaft/Beteiligungen

Mutter-Kind-Brunnen erstrahlt im neuen Glanz

„Was lange währt, wird gut“, waren die Worte von Lars-Jörn Zimmer vom Wiederum e. V. (Verein zur Wiederbelebung historischer Umwelt) auf dem Weg zur Übergabe des Mutter-Kind-Brunnen auf dem Friedhof in Bitterfeld. Ein jahrelang komplexes Projekt des Vereins fand nach knapp zwei Jahren nun sein Ende. Nachdem der Mutter-Kind-Brunnen auf dem Gelände des Bitterfelder Friedhofs Opfer eines Vandalismusschadens wurde und sowohl der Verein als auch viele besorgte Bürger unserer Stadt erschüttert über diese Tat waren, musste eine Lösung zur Sanierung des Brunnes her. Doch der Weg dorthin erwies sich schwerer als gedacht.

Zunächst nahm man zur Finanzierung Kontakt zu kompetenten Partnern aus der Umgebung auf. Uwe Störzner, Geschäftsführer der Midewa GmbH, Axel Kos, Vorstand der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der Verein Wiederum und Steinmetzmeister Theo Schöpfel waren es letztendlich, die Unmögliches möglich machten.

Dank der Spendengelder seitens der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld und der Midewa GmbH konnte die Sanierung des Brunnens realisiert werden. Folglich durften Steinmetzmeister Theo Schöpfel und sein Team Hand anlegen. So wurde der Brunnen mit Heißwasser gereinigt, verfugt und abgedichtet. Nachdem anschließend eine neue Wasserversorgung installiert wurde, machte man sich an das Hauptproblem – die Figur. Diese wurde zunächst abgebaut, danach gereinigt und mit identischem Sandstein restauriert. Zum Abschluss der Arbeiten wurde der Brunnen mit traditionellen Haushaltstipps eines Steinmetzes verfeinert und in seinen ursprünglichen Zustand gebracht.

Der öffentlichen Einweihung am 12. April 2017 wohnten dann alle Unterstützer bei. Der Verein Wiederum e. V. sprach seinen Dank an alle Spender sowie Helfer und Unterstützer aus. Der neu gestaltete Brunnen schmückt jetzt wieder den Bitterfelder Friedhof und erstrahlt im neuen Glanz.

Pressestelle

Es geht voran im Bitterfelder Dichterviertel

Die Häuser der Puschkinstraße erstrahlen bereits farbenprächtig und einladend. Zum Osterspaziergang konnten Interessierte die neu entstandenen Wohnungen besichtigen. *Foto: Pressestelle*

Der jährliche Osterspaziergang im Bitterfelder Dichterviertel ist inzwischen zu einer beliebten Veranstaltung geworden. Auch in diesem Jahr fanden sich zahlreiche interessierte Spaziergänger am Ende der Feldstraße, auf der ehemaligen Speditionsfläche ein, um von dort den Rundgang zu starten. Unter den Teilnehmern befand sich an diesem Nachmittag auch das Stadtoberhaupt, Oberbürgermeister Armin Schenk.

Bereits zum achten Mal organisierte die Eigentümerstandortgemeinschaft diesen Spaziergang und informierte so zu aktuellen Baumaßnahmen, Plänen und Entwicklungen. Die Eigentümerstandortgemeinschaft entwickelt und realisiert städtebauliche Projekte im Dichterviertel Bitterfeld in Kooperation mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der STEG Bitterfeld-Wolfen mbH. Mitglieder sind die Neue Bitterfelder Wohnungsgesellschaft mbH (Neubi), die Wohnstättengenossenschaft Bitterfeld-Wolfen eG (WSG), die Wohnungsgenossenschaft Bitterfeld eG (WGB) und die Investorengruppe horus/facta invest.

An diesem Nachmittag wurde zunächst der Lärmschutzwall zur Bahnstrecke vorgestellt, bevor es weiter zur Puschkinstraße ging. Reiner Engel, Geschäftsführer der Tecando GmbH, begrüßte die Spaziergänger und informierte zur Sanierung der Häuser Goethestraße, Puschkinstraße, Feldstraße. 2015 hatte das Unternehmen die Häuser gekauft und derzeit entstehen 30 Wohneinheiten. Bereits zum Osterspaziergang im vergangenen Jahr konnten die Teilnehmer über die Fassadengestaltung abstimmen. In diesem Jahr erstrahlen die Häuserfronten bereits im neuen Glanz. „Wir haben die Wünsche der Menschen bei der Gestaltung berücksichtigt“, betonte Engel. Anschließend lud er alle Interessierten zum Rundgang ein und so konnten die ersten fertig gestellten Wohnungen besichtigt werden.

Durch die derzeit im Bau befindliche Goethestraße ging es dann weiter und Dr. Norbert Rückriemen, Vorstand der Wohnstättengenossenschaft Bitterfeld-Wolfen, stellte die Gemeinschaftsbaumaßnahme „Goetheboulevard“ vor. So sei ein breiterer Fußweg geplant und auch die Gestaltung der Müllstandsflächen solle sich optisch in das Gesamtbild einfügen.

„Wir wollen mit Edelrost und Klinker arbeiten und auch die Mülltonnen selber sollen Kunstobjekte werden“, erläuterte Rückriemen. So solle das diesjährige Kunst-Pleinair im Juli zur Gestaltung der Tonnen genutzt werden.

Anschließend informierte Rückriemen zu den Häusern Heinrich-von-Kleist-Straße 1 und 7, den so genannten Kavaliershäusern. Hier solle ein Umbau erfolgen, sodass Menschen mit Behinderung künftig dort leben können. Die Fördermittel für den Umbau des ersten Hauses wurden bereits bewilligt.

Im Hofladen zwischen Feldstraße, Goethestraße und Heinrich-von-Kleist-Straße klang der gemeinsame Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen schließlich aus.

Pressestelle

Tag der Städtebauförderung 2017

Einladung zum Tag der Städtebauförderung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am 13. Mai 2017 findet zum dritten Mal der bundesweite **„Tag der Städtebauförderung“** statt. Ziel ist es, Projekte der Städtebauförderung in einem größeren Rahmen der Öffentlichkeit zu präsentieren.
Dazu haben wir mit vielen Unterstützern versucht, attraktive Informationsveranstaltungen zu kreieren und hoffen auf rege Teilnahme. Dabei ist selbstverständlich auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt.
Recht herzlich möchten wir uns bei allen Unterstützern bedanken.
Geschäftsbereich III Stadtentwicklung und Bauwesen

1 Von der Raupe zum Vorgarten, Ortsteil Stadt Wolfen,

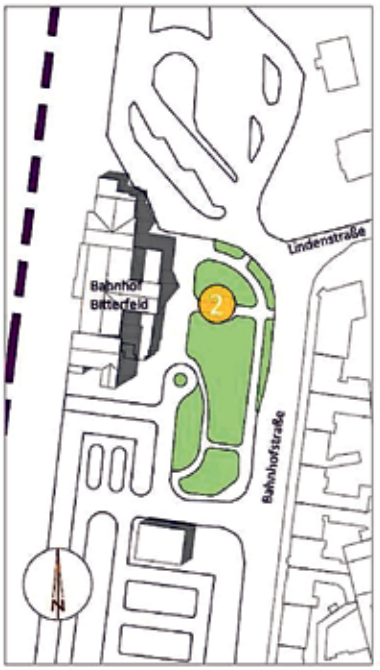
Ausgerichtet durch die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (STEG mbH)

- **Treffpunkt:** Nordpark Spielzeugraupe (Nähe Eisperle)
- **10:00 Uhr** Fertigstellung und Einweihung der Spielplatzraupe im Nordpark
- **10:30 Uhr** Stadtteilrundfahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn, geführt von Jugendlichen für alle Interessierten
  „Unsere Plätze in Wolfen-Nord“
  Für die Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 03494 3689499 bzw. im Projektbüro BIWAQ, Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen erforderlich.

- **weitere Stationen**
  Wohnblock Str. der Chemiearbeiter 21 - 37
  Erläuterungen zur Umgestaltung und Modernisierung sowie von zukünftigen Vorhaben der **WGW Wohnungsgenossenschaft Wolfen** durch die Vorstandsvorsitzende Sabine Barth.
  Hausgemeinschaft Straße der Jugend 25 - 28
  Präsentation der in Zusammenarbeit mit den Mietern neu gestalteten Vorgärten durch die Abteilungsleiterin Wohnungswirtschaft Peggy Freitag der **Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH**

- **12:30 Uhr** kleines Straßenfest - Straße der Jugend
  Bastel-, Spiel-, und Sportangebote
  musikalische Begleitung durch
  Jan Klein, Panflöte
  Kooperationspartner: Jugendeinrichtungen im Quartier

2 Vom Bahnhof zur Goitzsche, Ortsteil Stadt Bitterfeld



- **13:30 Uhr** Start der geführten Radtour am Bahnhof, Ortsteil Stadt Bitterfeld
  Für die geführte Radtour ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 03494 6660631 erforderlich.
- **einige Stationen der Radtour:**
  Mittelstraße:
  Entwicklung des Feuerwehr- und DRK- Standortes
  Grüne Lunge:
  Entwicklung der Grünen Lunge und des Tiergeheges
  Markt:
  Entstehung des historischen Stadtkerns und Entwicklung Plan
  Töpfergasse:
  Informationen zur entstehenden Blockrandbebauung in der Töpfergasse durch die **Neue Bitterfelder Wohnungs-und Baugesellschaft mbH**
  uvm.
- ca. **15:30 Uhr** Ende am Goitzsche Hafen, Bernsteinweg

Oberbürgermeister zu Gast in den Nachbarkommunen

In den ersten Wochen seiner Amtszeit nutzte Oberbürgermeister Armin Schenk die Gelegenheit zu Gesprächen mit den Bürgermeistern der Nachbarkommunen. Raguhn-Jeßnitz, Muldestausee, Zörbig, Sandersdorf-Brehna und Delitzsch besuchte Schenk und stets stand dabei die interkommunale Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Berührungspunkte gibt es bereits jetzt zahlreich und so wurden diese auch im Gespräch erörtert und gemeinsam nach Strategien gesucht. Ob die Fußgängerbrücke Jeßnitz, die Löschwasserversorgung, die Goitzsche als verbindendes Element oder gemeinsame Auftritte, beispielsweise zum diesjährigen Marathon, zahlreiche Themen wurden besprochen. Einigkeit herrschte darin, dass die Zusammenarbeit und das Miteinander künftig einen hohen Stellenwert einnehmen sollen. Anfang Mai plant Schenk auch einen Besuch beim Bürgermeister der sächsischen Nachbarkommune Löbnitz, Axel Wohlschläger.

Ferid Giebler (Muldestausee, Bild links) und Dr. Manfred Wilde (Delitzsch, Bild rechts) empfingen den neuen Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Fotos: privat

Pressestelle

Bürgerschaftliches Engagement gewürdigt

Eine besondere Würdigung durch den Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfuhr in diesen Tagen Kristian Bennemann aus dem Ortsteil Stadt Bitterfeld, der bis einschließlich 31.03.2017 ein besonderes Ehrenamt in unserer Stadt ausübte.

Als Schiedsmann der Schiedsstelle III übernahm Bennemann einst im November 2014 die Aufgabe, bei Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und vieles mehr als „Streitschlichter“ den Versuch zu unternehmen, die Sache außergerichtlich beizulegen. Mit großem Engagement übte Kristian Bennemann, der im Übrigen jüngster Schiedsmann unserer Stadt war, sein Ehrenamt aus. Er war für die Bürger seines Amtsbezirkes stets erreichbar und reagierte jederzeit umgehend auf die an ihn herangetragenen Probleme und Aufgaben.

Für sein Ehrenamt, welches er leider durch einen Wohnortwechsel nunmehr niederlegen musste, gebührt ihm Lob und Anerkennung. Aus diesem Grunde ließ es sich das Bitterfeld-Wolfener Stadtoberhaupt Armin Schenk nicht nehmen, dem Schiedsmann Kristian Bennemann persönlich für sein bürgerschaftliches Engagement in der Stadt recht herzlich zu danken und ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg zu wünschen.

Pressestelle

Stadtoberhaupt Armin Schenk dankte dem Schiedsmann Kristian Bennemann für sein bürgerschaftliches Engagement in der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Foto: Pressestelle

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 1. Juni 2017 findet in der Zeit von 09.00 bis 16.00 Uhr der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a, in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Oberbürgermeister bei Sprechstunden mit den Ortsbürgermeistern

In den folgenden Monaten wird Oberbürgermeister Armin Schenk gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern Sprechstunden abhalten.

Folgende Termine sind geplant:

Greppin, 16.05.2017, 15:00 – 17:00 Uhr, Heimatverein Greppin e. V., Schrebergartenstraße 10,
Thalheim, 23.05.2017, 17:00 – 18:00 Uhr, Bürgerbüro Thalheim, Wolfener Straße 3,
Bitterfeld, 01.06.2017, 16:00 – 18:00 Uhr, Rathaus Bitterfeld, Markt 7, Raum 125,
Wolfen, 06.06.2017, 17:00 – 18:00 Uhr, Rathaus Wolfen, Rathausplatz 1, Raum 213,
Rödgen, 15.06.2017, 14:00 – 17:00 Uhr, Bürgerbüro Rödgen, Rödgener Dorfstraße 35,
Bobbau, 22.06.2017, 14:00 – 17:00 Uhr, Bürgerbüro Bobbau, Siebenhausener Straße 9,
Holzweißig, 18.07.2017, 16:00 – 18:00 Uhr, Rathaus Holzweißig, Rathausstraße 1.

Alle Bürgerinnen und Bürger können diese Termine gern nutzen, um Fragen und Anregungen direkt an das Stadtoberhaupt zu richten.

Auszug der Einsätze der Freiwiligen Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen im März 2017

Datum	Uhrzeit	Beschreibung	Ortsteil
02.03.2017	08:44	Alarmierung durch ABMA* in Gewerbebetrieb	Thalheim
02.03.2017	10:20	Umgestürzter Lkw auf der Autobahn	Autobahn A 9
07.03.2017	04:01	Gemeldeter Pkw-Brand	Wolfen
08.03.2017	18:08	Kleinbrand in Fachmarktzentrum	Bitterfeld
09.03.2017	14:11	Ausgelöste ABMA* in Großmarkt	Bitterfeld
11.03.2017	10:09	Vergessenes Essen löst Rauchmelder aus	Sandersdorf
11.03.2017	23:51	Brand einer Gartenlaube	Wolfen
14.03.2017	08:16	Schwerer Verkehrsunfall fordert ein Todesopfer	Greppin
17.03.2017	06:33	Ausgelöste ABMA* in Gewerbebetrieb	Thalheim
17.03.2017	22:54	Angebrannte Pizza in Wohnung löst Rauchmelder aus	Bitterfeld
18.03.2017	14:22	Umgestürzter Baum	Zscherndorf
23.03.2017	06:05	Brennender PkwTransporter	Autobahn A 9
23.03.2017	17:08	Kleinbrand in leerstehendem Gebäude	Bitterfeld
24.03.2017	10:41	Alarmierung durch ABMA* in Gewerbebetrieb	Thalheim
26.03.2017	21:33	10 m² Wiese in Flammen	Greppin
27.03.2017	14:33	Stehpaddlerin gerät auf dem Goitzschesee in Seenot	Bitterfeld
30.03.2017	01:54	Brand einer Restmülltonne	Bitterfeld
30.03.2017	23:33	Containerbrand in Wolfen-Nord	Wolfen
31.03.2017	17:55	Ödlandbrand wird durch Bürger gelöscht	Bitterfeld

* ABMA = Automatische Brandmeldeanlage

Bunte Seite

Themenschwerpunkt: „Islam und Islamismus – Wer ist hier radikal?“

Muslime und Islamisten, Scharia, Kopftuch und Ramadan: diese und andere Begriffe füllen heutzutage sämtliche Medien. Doch wie soll man all das einordnen, um sich ein klareres Bild machen zu können? Wer sind diese Islamisten, woher kommen ihre radikalen Ideen und was bedeutet das alles für uns in Deutschland?
Die Veranstaltung soll Informationen rund um das Thema Islam in der heutigen Zeit bieten und erklären, was sich hinter vielen oft genannten Begriffen verbirgt. Dabei soll es sowohl um alltäglich gelebte Religiosität, als auch um radikale und gewalttätige Spielarten gehen. Es wird ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen geben.
Wir möchten Ihnen, den ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe in Sachsen-Anhalt und Thüringen, mit Wissensvermittlung zur Seite stehen. In diesem Sinne laden wir im Rahmen des Projektes „Gemeinsam engagiert“ der Diakonie Mitteldeutschland, ganz herzlich ein zu der Veranstaltung mit dem Themenschwerpunkt „Islam und Islamismus - Wer ist hier radikal?“, am Dienstag, dem 23. Mai 2017, von 16:30 bis 19:30 Uhr, in das Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen.
Referentin ist Frau Dr. Ulrike Berndt, Projektleiterin „Salam Aleikum - Friede sei mit Dir.“, Präventionsarbeit im Land Sachsen-Anhalt, Multikulturelles Zentrum Dessau e. V.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst Bitterfeld-Wolfen, Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen und dem biworegio e. V., Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Anhalt-Bitterfeld statt.
Für eine optimale Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir Sie um Anmeldung Ihrer Teilnahme unter hampel@mgh-bitterfeld-wolfen.de oder direkt bei moussa@diakonie-ekm.de. oder telefonisch unter: 03494 3689498.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 27. Mai 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: **Freitag, der 12. Mai 2017**
Details erfragen Sie unter Tel.: 03494 6660121

JOBSTARTER Programm in Bitterfeld – Flüchtlinge zu Gast bei Akzo Nobel

Wissbegierig folgten die jungen Migranten den Ausführungen des Werksleiters, der den Jugendlichen das Chemieunternehmen Akzo Nobel vorstellte und gleichzeitig berufliche Perspektiven erörterte. Foto: Pressestelle

Am 10.04.2017 fand im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit anschließender Werksführung die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufene Initiative JOBSTARTER Programm beim ortsansässigen Unternehmen Akzo Nobel Industrial Chemicals GmbH statt. Ziel dieses Projektes ist es, jugendlichen Migranten und jungen Flüchtlingen eine Ausbildung zu ermöglichen und hiermit die besten Voraussetzungen für eine berufliche Integration zu schaffen.

Akzo Nobel ist ein weltweit agierendes Unternehmen und mit einem Jahresumsatz von ca. 14,9 Mrd. Euro führender Hersteller von Farben und Lacken sowie ein bedeutender Produzent von Spezialchemikalien. Allein deutschlandweit beschäftigt das Unternehmen an mehr als 15 Standorten ca. 2.600 Mitarbeiter.

Der Werksstandort Bitterfeld produziert mit seinen 75 Mitarbeitern nach modernsten Membranverfahren Chlor-Alkali-Produkte. Werksleiter, Stefan Kauerauf, zeigte sich von der ins Leben gerufenen Initiative des Ministeriums begeistert und nahm die Gelegenheit wahr, im Rahmen des Projektes für sein Unternehmen zu werben, Interesse für den Chemieberuf zu wecken und so möglichen Nachwuchs zu gewinnen.

Elf junge Migranten aus Syrien, Eritrea, Iran und dem Irak folgten seinem Aufruf und hörten gespannt seinen Ausführungen zu. Kauerauf gewährte den Jugendlichen einen interessanten Einblick in das Unternehmen und dessen Leitkultur, beantwortete bestehende Fragen und erläuterte mögliche Ausbildungs- und Einstiegschancen. Im Anschluss zeigte er den Jugendlichen in einer Werksführung die Produktion vor Ort. Große Augen und interessierte Blicke gab es dann spätestens in den ersten Betriebshallen, denn die meisten dieser jungen Menschen waren zuvor noch nie in einem Chemiebetrieb. Wertet man die Wissbegierde der Jugendlichen während der Besichtigung des Werkes, so kann man davon ausgehen, dass das Projekt ein voller Erfolg war und sicher der eine oder andere sein Interesse an einer Ausbildung zum Chemiekanten bzw. Elektroniker für Automatisierungstechnik für sich entdeckt hat.

Pressestelle

Weltoffenheit gemeinsam vertreten

Der Schlagwortstapel türmt sich: Weltoffenheit, Toleranz, Demokratie, Vielfalt, Miteinander, Engagement, Zivilgesellschaft, ... Die Untertitel und Zielsetzungen der Programme des Bundes und des Landes lassen manchen Satz in die Länge gehen, bevor Inhalte und Ausrichtungen dieser Begriffe diskutiert werden.

Spannend ist es, wenn zu den Positionen der bereits seit Jahren im Thema Aktiven aus Projekten, Politik und Verwaltung die Sicht von außen kommt. „Klassisches“ bürgerschaftliches Engagement für die Zivilgesellschaft findet seinen Ausdruck u. a. in Begegnungs-Cafés mit Geflüchteten, Anti-Mobbing-workshops für Schulklassen oder Gegenpräsenz zu rechten Aufmärschen. Wirtschaftliches Engagement für die Zivilgesellschaft tritt hinzu. Im Falle der Heraeus Quarzglas GmbH heißt das, dass die Belegschaft bspw. gemeinsam in der Dübener Heide Baumpflanzungen anpackt oder das Außengelände eines Jugendclubs in Wolfen aufwertet.

Arbeitszeit und die nötigen finanziellen Mittel werden gesponsert. Weltoffenheit ist vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an qualifizierten Fachkräften kein schmückendes PR-Beiwerk, sondern Voraussetzung und Notwendigkeit. „Meet the family“ bietet Mitarbeiterkindern von Heraeus die Möglichkeit, einen Austausch an andere, internationale Standorte des Unternehmens wahrzunehmen und mit neuen Erfahrungen zurückzukehren. Ganz ähnliche Ansätze verfolgt das internationale Jugendcamp Bitterfeld-Wolfens und seiner Partnerstädte im Sommer, welches durch die Partnerschaft für Demokratie unterstützt wird.

Auf der Regionalkonferenz Ost zur Weiterentwicklung des Landesprogramms wurde die Möglichkeit geboten, bürgerschaftliche und wirtschaftliche Ansätze zur Gestaltung von Zivilgesellschaft in den Austausch zu bringen.

Neben der Vernetzung dieser beiden Engagementkreise wurde die Notwendigkeit guter Außendarstellung dieser lebendigen Zivilgesellschaft betont. „Neue Mitarbeiter hier in unserer Bitterfeld-Wolfener Produktionsstätte sind häufig überrascht, wie viele Angebote es vor Ort gibt“, so Hagen Sander, Werksleiter der Heraeus Quarzglas GmbH. „Wer einmal da ist, fühlt sich wohl und bleibt, das darf nur kein Geheimtipp bleiben!“

Aus Aktivem und weltoffenen Vereins- und Gesellschaftsleben vor Ort wächst ein wichtiger Standortfaktor, den zivilgesellschaftliches Engagement von Unternehmen weiter verstärkt. Beides zu unterstützen, zu bündeln und sichtbar zu machen gehört zu den Aufgaben der Stadt und ihrer Partnerschaft für Demokratie „Stadt mit Courage leben!“

Partnerschaft für Demokratie

Veranstaltungen und Termine

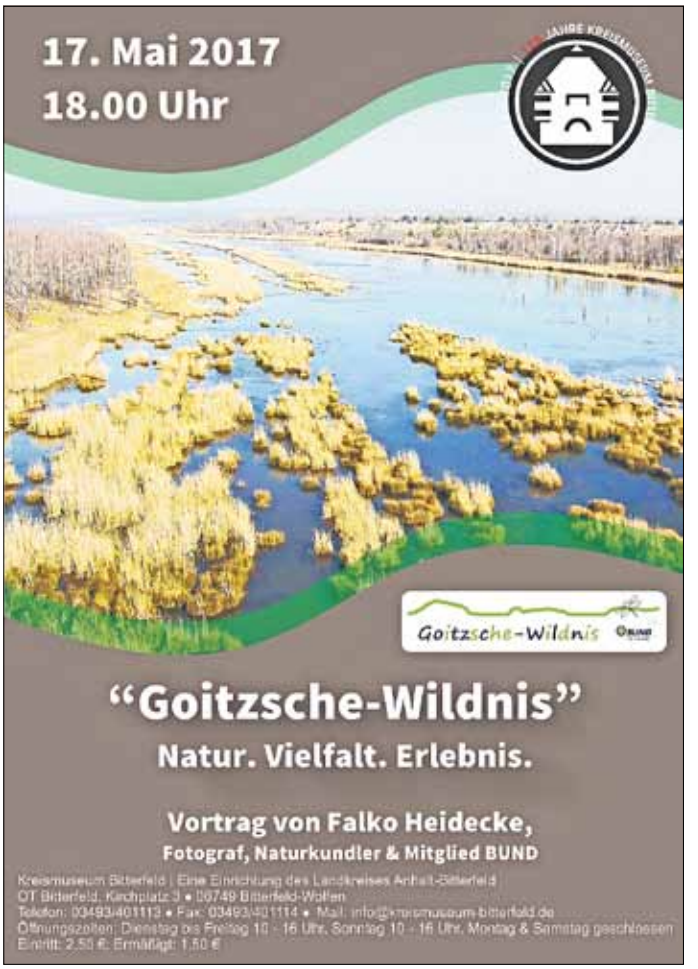
ALTKLEIDERSAMMLUNG des DRK – Ortsverein Bitterfeld e. V.

Am 20. Mai 2017 ist es wieder so weit, der DRK – Ortsverein Bitterfeld e. V. sammelt wieder Altkleider. Gesammelt wird in den Orten:
Bitterfeld, Holzweißig, Greppin, Sandersdorf, Zscherndorf, Friedersdorf, Mühlbeck, Muldenstein, Brehna, Roitzsch.
Die Sammlung findet auch bei schlechtem Wetter statt.
Es werden gesammelt:
Tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte, Schuhe (bitte nur paarweise gebündelt), Heimtextilien aller Art und Federbetten.
Jedoch keine Matratzen, Abfälle, Konfektionsschnitzel und kein Spielzeug!
Wir bitten Sie: die Kleiderspende wetterfest zu verpacken. Dazu können Sie auch Müllsäcke verwenden.

Die Sachen sollten unbedingt bis 8.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand/ auf dem Gehweg aufgestellt werden.
Für Ihre Kleiderspende am 20.05.2017 möchten wir uns schon jetzt bedanken und hoffen auf einen großen Zuspruch dieser Aktion.
Diese Sammlung dient dazu, die vielfältigen Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes zu erfüllen, wie z. B. für die Kinder- und Jugendarbeit sowie soziale Betreuung.

Für Rückfragen stehen wir gern unter Tel.: 03493 26027 von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

DRK-Ortsverein Bitterfeld e. V.



Frühlingsfest im Rathaushof am 6. Mai 2017

Am 6. Mai 2017, ab 15:00 Uhr, laden wir ganz herzlich zum Frühlingsfest und zur Eröffnung der Saison in den Rathaushof ein. CAMPUS CAFE und RESTAURANT San Lorenzo legen sich mit besonderen Angeboten ins Zeug.

Die Kinder können unsere Kids Carts, die Erwachsenen die Segways im Hof auf einem neuen Parcours ausprobieren. Außerdem gestalten wir mit Kindern die ersten Fahrräder für die Festwoche 10 Jahre Bitterfeld-Wolfen im September, für die wir damit eine Kunstaktion planen. Frische Waffeln, Imkereiprodukte, natürliche Köstlichkeiten aus Dessau, besonderes Fleisch vom Sattelschwein, kreative Angebote von der Diakonie und von der Keramikwerkstatt Lehmann, Gegrilltes und frisch gezapftes Bier erwarten unsere Besucher. Die Euroschulen sind mit Kinderschminken und anderen Spielangeboten dabei.

Um 17:30 Uhr wird unser Maskottchen für die Mitteldeutsche Lern- und Erlebniswelt auf dem Außengelände des Rathaushofes eingeweiht.

Zum Höhepunkt und in den Abend hinein, ab 19:00 Uhr, spielen „Capriccio“ eine Spezialmischung aus ihren vielfältigen Programmen.

Natürlich ist der Eintritt für alle frei.

Für weitere Fragen wenden Sie sich -bitte an die WBG Wolfen mbH unter 03494 3661-100.

Zauber der Stimme – Orgelkonzert mit Gesang und Prosatexten

Unter diesem Motto steht das Eröffnungskonzert des Familien- und Vereinsfestes. Erleben Sie am Freitag, dem 09.06.2017, ab 18:00 Uhr ein einstündiges Konzert mit dem Kantor Rene Mangliers und dem Amateurtheater Wolfen e. V. in der evangelischen Johanneskirche in Wolfen. Bereits ab 17:00 Uhr stimmt Sie der Spielmannszug Wolfen e. V. auf dem Kirchenvorplatz für das nachfolgende Konzert musikalisch ein.

Eintritt ist wie immer frei.

Ich hoffe Ihr Interesse geweckt zu haben und würde mich über Ihren Besuch freuen.

Claudia Simon
Kultur- und Heimatverein Wolfen e. V.

Veranstaltungen des Fördervereins Bitterfelder Innenstadt e.V.

01.06.2017	11:00 - 18:30 Uhr Großes Kindertagsfest auf dem Robert-Schumann-Platz Bitterfeld
25.08 - 27.08.2017	„2. Bitterfelder Stadtfest“ auf dem Bitterfelder Markt FREIER EINTRITT an allen drei Tagen
25.08.2017	17:00 - 01:00 Uhr, ab 20:00 spielt „Tänzchentee“
26.08.2017	10:00 - 01:00 Uhr
27.08.2017	11:00 - 19:00 Uhr Kinder- und Familiensonntag

Bitterfeld-Wolfen unterstützt Friedensläufer auf dem Weg nach Wittenberg

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg. Seit diesem Tag herrscht in Europa Frieden. Diesen zu bewahren und Erinnerung an die unzähligen Opfer des Nationalsozialismus zu bewahren, ist ein Ziel des Friedenslaufes „Vom Papst zu Luther“. Ein Engagement, das Bitterfeld-Wolfen, als Stadt mit Courage, aktiv unterstützt. Am 7. Mai 2017 sind die Bewohner aufgerufen, die Läufer aus Rom anzufeuern, selbst mitzulaufen oder das Friedensfest am Bitterfelder Robert-Schuman-Platz zu besuchen. Über 20 Vereine, Initiativen sowie Unternehmen und Schulen möchten ab 10:00 Uhr für ein friedvolles und weltoffenes Europa werben. Verschiedenste Angebote zum Informieren, zum Mitmachen und zum Diskutieren bieten den Rahmen für ein sportliches Event, das in Rom startete. Die offenen Grenzen, die diesen Lauf ermöglichen, sind ein sichtbares Zeichen für ein Europa des Friedens, das gegenwärtig mehr als gefährdet scheint. Abgrenzung, Ausgrenzung und eine zunehmende Gewalt gegen Menschen prägen die öffentliche Wahrnehmung. Hier wolle die Stadt ohne Rassismus zeigen, dass es eine proeuropäische und friedliebende Bewegung gibt.

Mit der Partnerschaft für Demokratie, die die Aktiven aus Wirtschaft, Verwaltung und Gemeinwesen vernetzt, verfügt Bitterfeld-Wolfen über ein wichtiges Instrument, Teilhabe und Mitbestimmung erlebbar zu gestalten. Bereits beim Lauf von Luther zum Papst vor sieben Jahren war Bitterfeld-Wolfen eine wichtige Zwischenstation. Nun gelte es, neue Akzente zu setzen und mit kreativen, kulinarischen und sportlichen Angeboten Vielfalt zu erleben. Sie sind eingeladen, zu entdecken, zu staunen oder ab 11:30 Uhr als Läufer aktiv zu werden. Gemeinsam wolle man entsprechend dem Motto des Laufes: „Für Frieden, Demokratie und Toleranz, gegen Fremdenfeindlichkeit“ wirken.

Organisatoren des Friedensfestes

Hans Meyer im Gespräch mit Paul Werner Wagner

Hans Meyer stellt sich den Fragen von Paul Werner Wagner. *Foto: privat*

Am 11. Mai 2017, 19:00 Uhr, ausnahmsweise an einem Donnerstag, kommt der legendäre Hans Meyer zu uns in den CAMPUS HÖRSAAL. Mit dem ehemaligen ostdeutschen Fußballer und späteren Trainer und dem einzigen ostdeutschen Trainer einer westdeutschen Mannschaft – Borussia Mönchengladbach – spricht Literaturwissenschaftler und DEFA-Filmexperte Paul Werner Wagner. Hans Meyer ist noch heute Präsidiumsmitglied bei Borussia. Außerdem ist er ein gefragter Gesprächspartner live, in Radio und TV. Mit viel Humor und spannenden Geschichten berichtet er über seine Arbeit und sein Leben mit dem Fußball.

Aufgrund der großen Nachfrage werden die Karten à 20,- € pro Person am 12.04. und 13.04.2017, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr am Empfang bei der WBG Wolfen mbH, Rathausplatz 2, 06766 Bitterfeld-Wolfen, verkauft.

WBG Wolfen

Fortsetzung von der Titelseite

Seniorenmarkt in Bitterfeld

Am 9. Mai 2017 findet in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr der traditionelle Seniorenmarkt auf dem Marktplatz im Ortsteil Stadt Bitterfeld statt. Nach der Eröffnung des Marktes durch Oberbürgermeister Armin Schenk erwartet Sie neben dem reichhaltigen Programm auch die Möglichkeit, die professionellen Beratungs- und Informationsangebote zu nutzen. Als Stargast tritt dieses Jahr Sven Meisezahl gegen 14:45 Uhr auf.

Sven Meisezahl ist der Stargast des diesjährigen Seniorenmarktes.

Pressestelle *Foto: Fotokind*

Einladung zum Eltern-Kind-Flohmarkt

Am 17.05.2017 ab 13:30 Uhr findet auf dem Schulhof der Grundschule „Anhaltsiedlung" der 2. Eltern-Kind-Flohmarkt des Hortes statt. Bei schlechtem Wetter wird er im Gebäude stattfinden!
Hier können verschiedene Dinge getauscht und verkauft werden. Die Standgebühr beträgt 1 Euro.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Grillwürste, Getränke und Eis.
Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Das Hortteam

Autismus?!

Die Autismusambulanz Wittenberg ist zu Gast und informiert

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Bitterfeld lädt zum Themennachmittag ein.

Mo., 08. Mai
16.30 - 18.00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen

im **HAUS DER DIAKONIE**, Kirchplatz 4, Bitterfeld
im Cranachsaal

Diakonie

Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.

Trauercafé „Lichtblick“
Programm 2. Halbjahr 2017

Wir erheben einen Teilnehmerbeitrag von 5,- Euro pro Veranstaltung.

Juli 24.7.2017(Mo) 15.00 - 17.00 Uhr
Thema: Führung durch die Ev. Kirche in Reuden, Kaffee und Kuchen
Treffpunkt: MGH, Str. der Jugend 16, Wolfen
Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.
Bitte anmelden bis 17.7.17

August 21.8.2017(Mo) 15.00 - 17.00 Uhr
Thema: Grillnachmittag im Pfarrgarten
Ort: Ev. Johannesgemeinde Leipziger Str.81, Wolfen
Bitte anmelden bis 16.8.17

September 18.9.2017(Mo) 14.30 - 17.00 Uhr
Thema: Führung im FriedWald Dessau-Wörlitz
Kaffee und Kuchen
Wir fahren mit Sammeltaxis
Treffpunkt: 13.30 Uhr MGH, Str. der Jugend 16, Wolfen
Bitte anmelden bis 11.9.17

Oktober 25.10.2017 (Mi)
Gedenkfeier
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Edith-Stein-Gemeindezentrum, Ernst-Toller-Str.13, Wolfen
Kein Teilnehmerbeitrag
Keine Anmeldung erforderlich

November 20.11.2017 (Mo) 15.00 - 17.00 Uhr
Thema: Besuch der Ausstellung "Unter die Haut - Tattoos der Trauer" im Frauenzentrum Wolfen
Kaffee und Kuchen
Treffpunkt: 14:45 Uhr Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4, Wolfen
Bitte anmelden bis 13.11.17

Dezember 11.12.2017(Mo) 15.00 - 17.00 Uhr
Thema: Adventsfeier
Ort: Ev. Johannesgemeinde Leipziger Str.81, Wolfen
Bitte anmelden bis 6.12.17

TRAUERN BESTEHEN HOFFEN ZURÜCK INS LEBEN

Hospiz Wolfen e.V.
Straße der Jugend 16 (Mehrgenerationenhaus) 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel: 03494 7207511 Fax: 03494 7207512 Mobil: 0177 5469667
Email: info@hospiz-wolfen.de Web: www.hospiz-wolfen.de

Besuchen Sie unseren

Bücherflohmarkt

Am Dienstag, dem 23.05.2017, können Sie von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr in Ruhe stöbern und kaufen.
Wer genug Zeit mitbringt, kann dies auch gerne mit einem Tässchen Kaffee tun, welches wir für Sie bereit halten.

Wie immer bieten wir eine gute Auswahl von Romanen, Ratgebern und Kinderbüchern an.

Wo?

Stadtbibliothek Bitterfeld-Wolfen
OT Stadt Bitterfeld
Markt 7
im Historischen Rathaus
06749 Bitterfeld-Wolfen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Bibliotheksteam

bibliothek@bitterfeld-wolfen.de

Wasserzentrum Bitterfeld
STEG Bitterfeld-Wolfen mbH
Berliner Straße 60
06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: 03493 512720
03493 9223140 (Touristinformation Goitzsche)

E-Mail: info@wasserzentrum-bitterfeld.de
touristinfo@wasserzentrum-bitterfeld.de

Web: www.wasserzentrum-bitterfeld.de

Wasser Zentrum Bitterfeld

Veranstaltungsplan

11.05.2017 15.00 bis 18.00 Uhr
Tanz und Kaffeeklatsch mit Marko Roye
Kartenpreis: 10,00 € /
im Kartenpreis enthalten 1 Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen

22.06.2017 14.00 Uhr
Kräuterwanderung mit Gabi Schumann
vom Raritäten-Kräuterhof „Sommerwiese“
Anmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag: 6,00 €

29.06.2017 18.00 Uhr
„Wo ein Kopf ist, ist meistens auch ein Brett“
Erich Kästner und Zeitgenossen. Verse, Lieder und Episoden mit dem Schauspieler Prof. Wolf Butter
Kartenpreis: VK 6,00 € / AK 8,00 €

immer **mittwochs** 11.00 bis 16.00 Uhr
Sommer – Ferien – Angebot
Bemalen von Gipsfiguren. Allerlei Meeresgetier
Unkostenbeitrag je nach Angebot zzgl. zum Eintrittspreis

20.07.2017 14.00 Uhr
Kräuterwanderung mit Gabi Schumann
vom Raritäten-Kräuterhof „Sommerwiese“
Anmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag: 6,00 €

21.09.2017 18.00 Uhr
„Selten so gelacht“
Kabarettabend mit Josefine Lemke
Kartenpreis: VK 12,00 € /AK 15,00 €

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen

NEU!
Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat 14:30 - 16:00 Uhr: **Beratung zu Umweltthemen** durch Mitglieder der **Fachgruppe Entomologie des NABU e. V. Bitterfeld-Wolfen**

„Lesewölfe“
Euer Thema für den gemeinsamen Vorlesespaß, Mittwoch 15:00 Uhr
03.05. Mutti´s Ehrentag ... fertigen wir eine Stiftebox
10.05. Was ich gern mag ... kreieren wir kleine Naschwerke
17.05. Das Blaumeisenjahr ... basteln wir kleine Filzeulen

09.05.2017
13:00 - 15:00 Uhr **Stromspar-Check/Energieberatung**
Ein Projekt der Caritas Bitterfeld-Wolfen
Mit Soforthilfen kann jeder Haushalt Energie- und Wasserkosten sparen. Stromsparhelfer beraten und bieten einen kostenlosen Stromspar-Check an.
Anmeldungen unter: 03494 3689498

10.05.2017
16:30 Uhr Vortrag: **Ein Streifzug durch die Natur- einmal durch das Insektenjahr**
Schmetterlinge, Käfer, Fliegen, Blattläuse ..., Insekten sind die artenreichste Klasse der Tiere
Ref.: Wolfgang Praczyk, FG Entomologie

11.05.2017
16:30 Uhr Fachberaterschulung zum Thema: **Neues vom Pflanzenschutz**
Der Regionalverband der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e. V. lädt ein.
Ref.: Günther Thaler, Fachberater des RV

15.05.2017
14:00 Uhr **Gesprächskreis „Vergiss dein nicht“**
Austausch zwischen pflegenden Angehörigen von demenzkranken Menschen. Hier erfährt man Verständnis für die täglichen Sorgen und Problemen, Begleitung und Unterstützung, Ideen und Anregungen für die Alltagsbewältigung, Informationen und individuelle Hilfestellung.
Ansprechpartnerin: Sandra Stier,
Tel.: 03494 7202941

19.05.2017
14:00 Uhr Wir laden ein zu Kaffee und Kuchen
DEMENZ NETZWERK REGIONAL informiert
Frau Höllriegel und Frau Matthei-Zahrt stellen die **Tagespflege „Nähkästchen“** vor und geben Auskunft zum Tagesablauf, zu Veranstaltungen sowie über finanzielle Fragen. Anmeldungen und Informationen unter: Tel.: 03494 7202941

22.05.2017
16:00 - 19:00 Uhr **Kochen mit Spaß – bunt und gesund** für Kinder im Alter von 6 und 16 Jahren
Motto heute: **Lieblingsstücke,** Steine bemalen mit Anke Schön
Eine Initiative des Unternehmerinnenstammtisch UNS e. V. in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus, gefördert vom Deutschen Kinderhilfswerk e. V.
Teilnahme ist kostenfrei! **Anmeldung erforderlich bis 17.05.2017!**

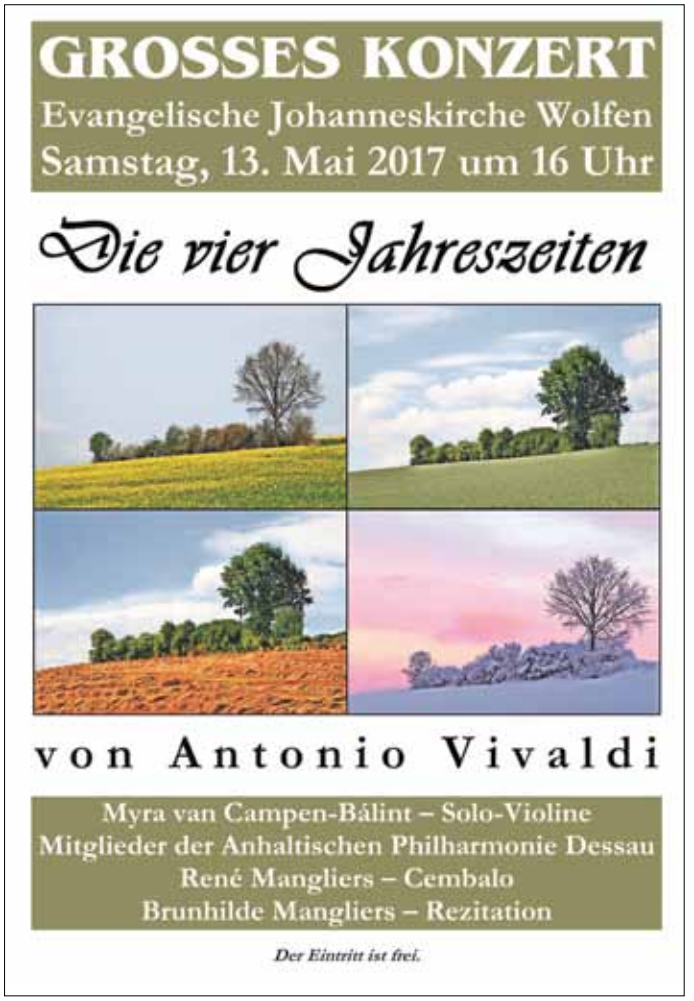
Martina Hampel
biworegio e. V.

Veranstaltungsplan des Thalheimer Heimatverein e. V. 2017

Termin	Veranstaltungsname	gepl. Beginn	Veranstalter	Veranstaltungsort
20.05.2017	Thalheim tanzt	19:00 Uhr	Ortschaft Thalheim Thalheimer Heimatverein	Festplatz am Gemeindezentrum Thalheim
19.08.2017	Thalheimer Sommerfest	15:00 Uhr	Ortschaft Thalheim Thalheimer Heimatverein	Festplatz am Gemeindezentrum Thalheim
11.09. - 17.09.2017	10 Jahr Bitterfeld-Wolfen THV mit Fotowettbewerb		Thalheimer Heimatverein	Ausstellung in Greppin
26.11.2017	Ausstellung weihnachtlicher Dekorationen	10:00 Uhr	Ortschaft Thalheim Thalheimer Heimatverein	am ehem. Trafohäuschen in Thalheim
10.12.2017	15. Thalheimer Weihnachtstreff	15:00 Uhr	Ortschaft Thalheim Thalheimer Heimatverein	Festplatz am Gemeindezentrum Thalheim
23.12.2017	Weihnachtssingen	19:00 Uhr	Ortschaft Thalheim Thalheimer Heimatverein	am ehem. Trafohäuschen in Thalheim

Impressum
Amtsblatt Stadt Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen, Rathausplatz 1,
06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel.: 0 34 94/66 60-1 21, Fax: 0 34 94/ 66609121,
presse@bitterfeld-wolfen.de, www.bitterfeld-wolfen.de
Das Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.bitterfeld-wolfen.de
Sprechzeiten Stadt Bitterfeld-Wolfen:
Mo.: 9 - 12 u. 13 - 16 Uhr
Di..: 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Fr.: 9 - 12 Uhr

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Der Oberbürgermeister
Redaktion: Katrin Kuhnt, Annett Vogel
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg



Tagespflege Nähkästchen lädt ein zum Motto – Nachmittag

In Zukunft führen wir in regelmäßigen Abständen Motto – Nachmittage durch.
Dabei liegt uns am Herzen Begegnungen zwischen unseren Gästen und all denen die Lust haben uns kennenzulernen herstellen.
Einfach mal dem Alltag entfliehen, durch einen Tapetenwechsel Lebensfreude und Geselligkeit erfahren.

Unser 1. Motto – Nachmittag findet am
17.05.2017 unter dem Motto: **„Tanz in den Mai „**statt!
Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung, unter 03494/3835005.
Wir freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten, in der Otto–Schmidt -Straße 2 (Pension am Nordpark) in Wolfen begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Tagespflege Nähkästchen

TAGESPFLEGE Nähkästchen IN WOLFEN

Radtour zum Männertag

Der Bürgerverein Steinfurth e. V. lädt am Donnerstag, dem 25. Mai 2017, alle zu einer Überraschungsfahrt mit dem Fahrrad ein. Wo es hingeht - wir sind gespannt. Die ca. 10 km lange Tour startet um 10:00 Uhr am Bürgervereinshaus Steinfurth. Nach der Rückkehr gibt es am Vereinshaus die Möglichkeit der Stärkung mit Grillwürsten und Getränken.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Der Bürgerverein Steinfurth e. V.

Kinder und Jugendliche

Oberbürgermeister begrüßt Jugendbeirat

Nachdem sich der Jugendbeirat der Stadt Bitterfeld-Wolfen am 15.03.2017 neu aufgestellt hatte, begrüßte jetzt auch Oberbürgermeister Armin Schenk die sieben Jugendlichen. Er betonte, wie wichtig das Engagement der Jugendvertretung sei und beglückwünschte alle Mitglieder zur Wahl. Gemeinsam wurden erste Ideen und Vorschläge diskutiert und die zukünftige Zusammenarbeit besprochen.

Im Rathaus der Stadt empfing der Oberbürgermeister die Mitglieder des Jugendbeirates Bitterfeld-Wolfen.
Foto: Jugendbeirat

Soziales und Sport

Verabschiedung des Bundespräsidenten durch Ehrenamtliche des ambulanten Hospizdienstes Wolfen e. V.

Der ambulante Hospizdienst Wolfen e. V. hatte die Möglichkeit, zur Verabschiedung des scheidenden Bundespräsidenten zwei Ehrenamtliche zu delegieren. Unsere Wahl fiel auf Maria Heinzmann und Brunhilde Mangliers, beide seit vielen Jahren Mitglied des Hospizvereins. Die beiden Frauen haben nicht nur viele Stunden am Bett Sterbender gesessen, sie haben auch das Gespräch mit den Angehörigen gesucht und haben sich bei den entsprechenden Gelegenheiten auch anderweitig im Verein engagiert. Sei es bei der Betreuung unseres Standes bei öffentlichen Präsentationen des Vereins, sei es in Schulstunden, in denen Jugendliche mit unserem Wirken vertraut gemacht wurden und, und und. Deshalb sollte diese Delegierung auch ein Dankeschön seitens des Vereins an zwei verdienstvolle Ehrenamtliche sein.

Brunhilde Mangliers über den Besuch:
Am 17.03.2017 wurde unser Bundespräsident Joachim Gauck nach fünf Amtsjahren mit einem Großen Zapfenstreich im Schloss Bellevue verabschiedet. Maria Heinzmann und ich durften daran teilnehmen. Es war für uns eine Auszeichnung und Ehre zugleich.
Solch eine Auszeichnung bringt auch viel Aufregung mit sich. Wir möchten uns hiermit bei dem Vorstand des Vereins Hospiz Wolfen e. V. herzlich bedanken.
Mit dem ICE ging es nun nach Berlin. Im Foyer des Hotels trafen wir viele Ehrenamtliche aus vielen Vereinen und Städten. Sie kamen aus Plauen, Weimar, Stuttgart, dem Allgäu, München, Darmstadt, Duisburg und wir aus Bitterfeld-Wolfen. Wir erfuhren auch viel von ihrer Arbeit. Sie waren tätig im Sport, im THW, beim DRK, Diakonie, Bergwacht, Hospiz und in der Hauswirtschaft. Es war sehr interessant. Beim Empfang des Bundespräsidenten, der vor dem Großen Zapfenstreich stattfand, war Joachim Gauck stets dicht umringt. Es gelang mir, ihm persönlich für die Zeit, die vor ihm liegt alles Gute zu wünschen: „Möge Gott sie beschützen, mögen Sie immer gute Rezepte für das Zubereiten von Erdbeermarmelade finden, mögen sie immer genügend Luft auf Ihrem Fahrrad haben.“ Er hat sehr herzlich gelacht, gefragt wo wir herkommen, was wir machen. Stolz haben wir von unserer Arbeit berichtet.
Nach kleinen Leckereien ging es über den roten Teppich in den Garten des Schlosses Bellevue, zum Großen Zapfenstreich. Der Große Zapfenstreich ist die höchste militärische Zeremonie der Bundeswehr und wird heute zur Ehrung von Persönlichkeiten, zu Jubiläen oder zum Abschluss großer Manöver abgehalten. Die Gesamtdauer beträgt 20 Minuten.
Nach den Wunschtiteln von Bundespräsident Joachim Gauck „Über 7 Brücken musst Du gehen“ von der DDR Rockband Karat, dem Volkslied „Freiheit, die ich meine“ sowie mit dem Kirchenlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Martin Luther erklang die Nationalhymne. Tief berührt und ergriffen verharrten wir noch eine ganze Weile, bis wir mit den Bussen zurück ins Hotel fuhren.
Bei einer Tasse heißem Kaffee ließen wir die zurückliegenden Stunden noch einmal Revue passieren. Die Aufregung begann sich zu legen und müde und ein wenig erschöpft gingen wir ins Bett. Nach einem ausgiebigen Frühstück traten wir unsere Heimreise an.

Ambulanter
Hospizdienst Wolfen e. V.
Petra Starost
Mitglied des Vorstandes

Dicht umringt zeigte sich Bundespräsident Gauck anlässlich des Empfanges. Mit dem Großen Zapfenstreich wurde er anschließend verabschiedet.

Foto: Ambulanter Hospizdienst Wolfen e. V.

Danke dem Bürgerverein Siedlung Wolfen-Süd e. V.

Dank des tatkräftigen Einsatzes der Mitglieder des Bürgervereins Siedlung Wolfen-Süd e. V. bekam der Innenraum des Bungalows in der Dimitroffstraße 31a, 06803 Bitterfeld-Wolfen, einen neuen Anstrich.
Die Stadt Bitterfeld-Wolfen möchte sich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei Frau Becker, Frau Große, Frau Schmidt, Herrn Becker, Herrn Schmidt und Herrn Sieg für diesen Einsatz bedanken.

Der Bungalow in der Dimitroffstraße 31a, OT Greppin/Wachtendorf kann für Feierlichkeiten angemietet werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Sachbereich Liegenschaften, Frau Pierzchot, Rathaus Bitterfeld, 2. OG, Zimmer 208 oder Telefon: 03494 6660-713.

Kaus-Dieter Ullrich weckt die schöpferischen Kräfte

Klaus-Dieter Ullrich wurde 1944 in Kleinmühlingen geboren und Zeit seines Lebens ist er eng mit der Kunst und der Malerei verbunden. Nach einer Lehre als Maler begann er sein Studium an der Burg Giebichenstein und der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Mit einer Zeit als Meisterschüler bei dem Maler Paul Michaelis beendete er dieses und arbeitete anschließend freiberuflich als Diplom Maler/Grafiker. In zahlreichen Ausstellungen hat er seither seine Arbeiten gezeigt und auch im öffentlichen Raum finden sich seine Werke. Seit 1997 ist er zudem als Künstlerischer Leiter des Malvereins „Neue Schenke Wolfen“ tätig.

Das 20-jährige Jubiläum zum Anlass nehmend, überraschten die Vereinsmitglieder ihn am 20. April mit einer kleinen Feier. In Vertretung des Oberbürgermeisters überbrachte Rolf Hülßner die besten Glückwünsche der Stadt und gratulierte zu der beständigen und erfolgreichen Arbeit des Künstlers. So könne der Malverein „Neue Schenke Wolfen“ auf eine lange Tradition zurückblicken. Denn seit nunmehr 68 Jahren seien seine Mitglieder künstlerisch aktiv und gestalteten so das gesellschaftliche Leben in der Stadt über Jahrzehnte mit. Dafür sprach er dem Verein, aber auch Ullrich, Anerkennung und Dank aus. „Danke für 20 Jahre Treue“, lobte auch Vereinsvorsitzende Martina Schmidt die gemeinsame Arbeit. Dabei sei es Mitte der 90er Jahre gar nicht einfach gewesen, einen Künstlerischen Leiter zu finden. Zahlreiche Briefe und Anfragen wurden verschickt. Auch Ullrich selbst hatte zu Beginn seiner Laufbahn wenig Interesse, einen Malzirkel zu leiten: „Ich wollte eigentlich nie Kunstpädagoge werden, ich wollte einfach malen und zeichnen.“ Doch immer häufiger unterrichtete er in den Jahren junge Studenten, Jugendliche und Erwachsene und es machte ihm zunehmend Spaß, die schöpferischen Kräfte in den Menschen zu wecken und zu fördern.

Rolf Hülßner (r.) überbringt stellvertretend die herzlichen Glückwünsche an Klaus Dieter Ullrich, der seit 20 Jahren als Künstlerischer Leiter im Malverein „Neue Schenke Wolfen“ wirkt. *Foto: Pressestelle*

Nachdem er sich dann 1997 den Verein angeschaut hatte, entschied er sich, die künstlerische Leitung zu übernehmen und so begann er seine Arbeit im Malverein „Neue Schenke Wolfen“. Mit den Jahren stellte er sich auf die Vereinsmitglieder ein. Seine offene Art überzeugte und wunderschöne Arbeiten entstanden. Dabei ließ er jedem Vereinsmitglied seine individuelle Art und wies doch gleichzeitig auf Ecken und Kanten hin. Neben der Arbeit rückte man auch in der Freizeitgestaltung zusammen. Die ganze Künstlerfamilie Ullrich ist seither eng mit dem Verein verbunden.

An diesem Tag zeigte dann Hobbykünstlerin Heidi Erdbeer, welche Arbeiten unter der Obhut des Künstlerischen Leiters Ullrich entstehen können. Wunderschöne Aquarelle, aber auch abstrakte Bilder schmückten die Wände des Ateliers im Städtischen Kulturhaus und begeisterten die Anwesenden.

Pressestelle

Ausgezeichnetes Engagement

Im Dezember 2016, hat die Freiwilligenagentur MehrWERT der STEG Bitterfeld-Wolfen mbH zum sechsten Mal eine EngagementCard an zehn ehrenamtlich Tätige vergeben, die sich seit vielen Jahren engagieren. Zusammen mit der E-Card erhielten sie ein Gutscheinheft mit attraktiven Angeboten regionaler Unternehmen.

Eine dieser Ausgezeichneten ist Gabriele Pfitzner. Seit mehr als vier Jahrzehnten ist sie mit dem Tennissport aktiv verbunden. Im Tennisclub Wolfen 1922 e. V. unterstützt sie als Mitglied der Revisionskommission die Arbeiten des Vorstandes insbesondere bei der Überprüfung, Kontrolle und Verwendung der finanziellen Mittel. In den vielen Jahren der aktiven Mitgestaltung und Organisation des Vereinslebens kümmert sie sich oft an den Wochenenden um die Beschaffung der Versorgung für die Heim- und Gästemannschaften zu den verschiedenen Turnieren. Große Anerkennung bekommt Gabriele Pfitzner von den Vereinsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit im Vereinsheim.

Gabriele Pfitzner engagiert sich aktiv im Tennisclub Wolfen 1922 e. V. *Foto: Grit Meier*

Viele freiwillig geleistete Stunden auf der Platzanlage zur Erhaltung der sehr gepflegten Tennisplätze werden durch Frau Pfitzner geleistet.

Das betrifft insbesondere die jährlich wiederkehrenden Arbeiten des Beseitigens von Grünwuchs und des Laubes. Gabriele Pfitzner ist Ansprechpartnerin für die Mitglieder in den verschiedenen Damenmannschaften, hat für alle Probleme ein offenes Ohr und organisiert Feste für ein gutes und geselliges Miteinander.

Im TC Wolfen 1922 e. V. sind Tennisinteressierte, besonders auch Kinder, herzlich eingeladen sich sportlich zu betätigen. Mit dem Gutschein des Campus Café Wolfen wird Frau Pfitzner demnächst ihre Freundin zu Kaffee und Kuchen einladen, um gemeinsam mit ihr einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Mehr Informationen rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement:
Freiwilligenagentur MehrWERT/STEG Bitterfeld-Wolfen mbH
Tel. 03494 3689920
E-Mail: fwa@engagiert-in-anhalt-bitterfeld.de

30 Jahre Fanfarenorchester Wolfen

Es war der 1. Mai 1987, als auf der Straße der Chemiearbeiter erstmals der Fanfarenzug Wolfen in der Doppeleinheit Fanfarenzug/ Fanfarenorchester mit einer kleinen Musikshow vor der Tribüne auftrat. Da man 1980 den Beschluss fasste, die klassische Fanfarenzugbesetzung in einen Ventilfanfarenzug umzuformieren, wurden in den Folgejahren zahlreiche Aktionen angekurbelt.
Man schickte Bläser in die Bitterfelder Musikschule zur Trompetenausbildung, ließ Trommler an Kesselpauken und kombinierten Schlagzeug ausbilden. Zusätzlich wurden Ventilfanfaren, Trompeten, Ventilposaunen sowie ein Sousaphon gekauft.
Zu Beginn waren die Erfolge eher mäßig. Die Literatur forderte den nun ausgebildeten Trompetern nicht das Notwendige ab. Das Mitblasen von klassischen FZ-Titeln wurde einigen einfach zu langweilig, Sie gingen. Auch andere Mitglieder waren mit den damals neuen Stücken nur wenig zu begeistern. 1984 übernahm der jetzige künstlerische Leiter die Ventilstrecke innerhalb der Doppeleinheit, organisierte Literatur für Fanfarenorchester und begann für die neue Besetzung zu arrangieren. So gehörten bald mehrere Stücke für beide Teileinheiten aber auch Werke, die nur vom Ventilbereich gespielt werden konnten, zum Repertoire.
Mit dem Wechsel der Verantwortlichkeiten, 1986, wurde dann das Gesamtkonzept auf ein neues Level gebracht. Bis 1989 wurden die ca. 90 Mitglieder in vier Stufen ausgebildet. Mit der Wende verließen leider sehr viele Mitglieder den Verein. Die existenzielle Frage stand, Fanfarenzug oder Fanfarenorchester. Beides war nicht mehr zu halten. 1990 zählten wir noch 24 Musikanten. Dennoch ging es wieder bergauf. Das Repertoire änderte sich grundlegend. Polka, Walzer und Stimmungslied hielten Einzug. 1994 war der Orchesterteil so erstarkt, dass die Trennung in hartes und weiches Blech vertretbar war. Nun waren es neben den Trompeten auch Flügelhörner, Tenorhörner und Posaunen, die das Bild im Verein bestimmten.
Mit der Vorbereitung auf das 50-jährige Jubiläum des Vereines zeichnete sich 1998 der nächste Schritt der musikalischen Entwicklung ab. Durch den Wunsch von Nachwuchskadern ein Holzblasinstrument erlernen zu wollen, zogen die ersten Klarinetten ins Orchester. Mittlerweile ist die Euphorie des großen Jubiläums lange verblasst und die Mitgliederstärke wieder auf ein bescheidenes Maß zurückgegangen.
Auch in der Gegenwart ist das Fanfarenorchester Wolfen als Teileinheit des ehemaligen Filmfanfarenzuges ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Wolfen und der Umgebung. Immer noch werden Nachwuchskader gesucht und ausgebildet, immer noch freut man sich über jeden Quereinsteiger. Die Konzerte werden seit einiger Zeit durch das Gesangsduett des Orchesters bereichert. An den Klarinetten tummeln sich wieder zwei Musikanten. Diese spielen aber meist lieber Altsaxophon. Ständig arbeitet man an der Verbesserung des Repertoires.
Für die Konzerte in Zörbig Ende Mai 2017 und am „Kursana“ im Rahmen des Familien- und Vereinsfest hat man sich dafür einen Titel der Anfangszeit wieder heraus gesucht und neu bearbeitet. So wird im 30. Jahr wieder das Highlight des Orchesters die Samba „Brazil“ erklingen. Weiterhin unserem Publikum ein verlässlicher Partner in Sachen Musik zu sein, bleibt das Motto des Fanfarenorchesters Wolfen.

G. Arnold
1. Vorsitzender

Saisonbeginn: Tiergehege Bitterfeld lockt mit neuem Café

Seit der PePe-aktiv e. V. am 01.07.2012 das Ruder für das Tiergehege Bitterfeld übernommen hat, entwickelt sich dieses Jahr für Jahr weiter. Ziel des PePe-aktiv e. V. sei es, den Besuchern jährlich etwas Neues zu präsentieren. Dies ist dem engagierten Verein seither auch gelungen, so auch in diesem Jahr. Pünktlich zum Saisonbeginn erwartet die Besucher des Tiergeheges Kaffee, Kuchen und Eis in einem neuen Café auf der Anlage.
Zusammen mit der Minigolfanlage und dem 100 Meter entfernten Erlebnisbauernhof bildet das Tiergehege Bitterfeld einen tollen Ort zum Lernen, Staunen und Entspannen. Neben Kaninchen, exotischem Geflügel, Ziegen und anderen tierischen Sehenswürdigkeiten können Besucher Einiges entdecken am Rande der grünen Lunge.
Pünktlich zu Ostern begann die neue Saison und die Tore des Tiergeheges haben wieder geöffnet. Montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 16 Uhr begrüßen die Mitarbeiter des Geheges ab sofort alle Gäste.

Pressestelle

Das Tiergehege Bitterfeld lockt mit zahlreichen Angeboten. Ein Besuch lohnt sich. *Foto: Pressestelle*

Mitgliederversammlung des Thalheimer Heimatverein e. V.

Am Mittwoch, dem 05.04.2017, fand in der "Sportlerklause" Thalheim die erste diesjährige Mitgliederversammlung des Thalheimer Heimatverein e. V. (THV) und die gleichzeitige Wahl des neuen Vereinsvorstandes statt.
Die Leitung des ersten Teiles der Veranstaltung fiel noch in die Zuständigkeit des bisherigen Vereinsvorsitzenden Armin Schenk. Er bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern für die im letzten Jahr erbrachten Leistungen. Anschließend legte er im Auftrag des Vorstandes Rechenschaft über die im Jahr 2016 geleistete Arbeit des Thalheimer Heimatverein e. V. ab.
Zahlreiche Veranstaltungen wurden 2016 für die und mit der Ortschaft Thalheim aber auch für die Vereinsmitglieder durchgeführt. Beispielhaft genannt seien die Kremserfahrt zum Dudelsackbauer in Hachemühle, das 4. Thalheimer Sommerfest, die Thalheimer Rocknacht, der Vortrag über Botswana und der 14. Thalheimer Weihnachtstreff.
Unser Vereinsmitglied Klaus Baumann wurde wieder einmal für seinen unermüdlichen Einsatz in Planung, Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen besonders hervorgehoben. Ihm ist es auch in erster Linie zu verdanken, dass sich so viele Sponsoren zum Thalheimer Heimatverein e. V. und damit zu Thalheim bekennen.
Anschließend gab der Schatzmeister des THV, Harmut Fickert, eine detaillierte Übersicht aller Ein- und Ausgänge und den aktuellen Kassenstand.
Durch die Kassenprüfer, Renate Boetticher und Brunhilde Schacher, wurde für das zurückliegende Jahr die Finanzrevision durchgeführt. In deren Ergebnis wurde die Arbeit des Schatzmeisters als *ohne jegliche Beanstandung* eingestuft. Nach Bekanntgabe dieses Ergebnisses wurde der Vorstand für das Jahr 2016 einstimmig entlastet.
Für seine in den letzten drei Jahren geleistete hervorragende Arbeit wurde dem alten Vorstand mit Armin Schenk, Attila Teuchtler, Hartmut Fickert und Annette Spengler durch die Vereinsmitglieder gedankt.
Anschließend erfolgte in geheimer Wahl unter Leitung von Helga Soltesz die Wahl des Vorstandes und des Vereinsvorsitzenden.
Diese Wahl hatte etwas Besonderes: Armin Schenk, bisher Vereinsvorsitzender seit der Vereinsgründung (und deren Initiator) im Jahre 2003, kandidierte nach seiner Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen auf eigenen Wunsch nicht wieder für den Vereinsvorstand und den Vereinsvorsitz. Mit dankenden Worten seines bisherigen Stellvertreters, einem persönlichen Präsent und einem Blumenstrauß wurde Armin Schenk für seine langjährige erfolgreiche Arbeit im Verein gewürdigt.
Als Kandidat für den neuen Vereinsvorsitz kandidierte Uwe Bruchmüller. Er wurde einstimmig gewählt. Als Stellvertreter kandidierte Attila Teuchtler, als Schatzmeister Hartmut Fickert und als Schriftführer Annette Spengler. Sie wurden jeweils mit überwältigender Mehrheit in ihre Funktionen wiedergewählt.
Dann übernahm Uwe Bruchmüller die weitere Leitung der Veranstaltung. Die Abstimmung über die Höhe und die Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages 2017 ergab keine Änderung zu den Vorjahren.
Anschließend stellte Klaus Baumann den Arbeits- und den Finanzplan des THV für 2017 vor. Bei der Realisierung unserer verschiedensten Vorhaben für die Ortschaft Thalheim zeigt sich immer wieder, wie hilfreich die Unterstützung durch unsere Sponsoren ist. Ihnen gilt wieder unser besonderer Dank für die seit Jahren großzügige Förderung.
Im Gründungsjahr 2003 hatte der THV noch 16 Mitglieder, heute sind es 46. Weitere Mitglieder, auch jüngere, sind sehr erwünscht. Kontaktaufnahme, wenn persönlich nicht möglich, über ***info@Thalheimer-Heimatverein.de.***

Für die Zukunft wünschen wir uns ein weiterhin so reibungsfreies Zusammenarbeiten mit dem Ortschaftrat Thalheim und den anderen Thalheimer Vereinen zum Wohle des Thalheimer Heimatverein e. V., natürlich der Ortschaft Thalheim und der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

U. Arndt

Vereinsleben: SV Anhalt Bobbau Badminton

43 Kinder und Jugendliche spielten beim 3. und zugleich letzten Regionalranglistenturnier des Spielbezirkes Dessau dieser Saison in der Wolfener Sporthalle am Jugendclub 84 um Siege und Punkte. Spielbestimmend waren dabei die Spieler vom Gastgeber des SV Anhalt Bobbau, die bis auf das Mädcheneinzel der Altersklasse U17/19 alle Sieger stellen konnten. Unter den Augen der Übungsleiter sowie vieler Eltern und Großeltern gaben die Talente von morgen ihr Bestes. Viele Partien endeten erst im dritten Satz.
Nicht nur die Badminton-Eleven legten sich mächtig ins Zeug, auch die Turnierleitung um Kerstin Bärwald hatte viel zu tun, ehe nach sechs Stunden Wettkampfdauer die jeweils drei Erstplatzierten geehrt werden konnten.

Siegerehrung Mädcheneinzel U 11: Angelina Waeschke, Laura Meißner, Leonie Falkenhain (v. l.) und Jungeneinzel U 15: David Lorenz, Nils Bercha., Alec Bittner (v. l.)
Fotos: Werner Bärwald

Werner Bärwald
Abteilungsleiter
des SV Anhalt Bobbau

Glückwünsche

Sechzig Jahre alle Höhen und Tiefen des Lebens beschritten

Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit“ gingen in diesen Tagen an die Eheleute Dr. Hans und Gisela Lohmann. Joachim Teichmann, der im Auftrag der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu diesem besonderen Anlass recht herzlich gratulierte, wünschte den im Ortsteil Stadt Wolfen lebenden Jubilaren an ihrem Ehrentag alles erdenklich Gute, vor allen Dingen jedoch Gesundheit. Und wie bedeutsam Letzteres ist, wissen die Lohmanns nur zu gut, denn die Gesundheit ist schließlich das Wichtigste im Leben.
Und so ist es für Dr. Hans Lohmann eine Selbstverständlichkeit, seine geliebten Gattin Gisela nach allen Kräften zu umsorgen und stets für sie da zu sein, denn das macht eine gute und glückliche Ehe schließlich aus.

Mögen beide in Zukunft noch viele schöne gemeinsame Jahre miteinander verleben.

Pressestelle

Glückwünsche zur „Eisernen Hochzeit“

„Wo ist bloß die Zeit geblieben?“, dies fragten sich Günter und Ella Thieme am 13. April dieses Jahres, an dem beide bereits ihre „Eiserne Hochzeit“ im Kreise ihrer Lieben begingen. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums gratulierten persönlich Vertreter der Stadt und des Landkreises. Der Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Rolf Hülßner, überbrachte gemeinsam mit Anja Sachenbacher, die im Auftrag des Landrates kam, die besten Wünsche zum Fest. Beide staunten nicht schlecht über das agile und lebenslustige Paar. Auch der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, ließ es sich nicht nehmen, in ehrenden Zeilen Glückwünsche an das Paar zu übermitteln.
Fünfundsechzig Jahre – eine lange Zeit, in der die Thiemes alle Höhen und Tiefen des Lebens mit Bravur meisterten. Im Vordergrund stand für beide immer die Familie, zu der mittlerweile eine Tochter sowie zwei Enkel nebst Gatten und Urenkelchen Ella Mia – mit einem Jahr die Jüngste im Bunde – zählen. Denn erst sie alle machten das Glück des Jubelpaares rund.
Für die Zukunft wünschen wir den Eheleuten Thieme von Herzen alles Gute, Glück und Gesundheit. Mögen beide niemals ihren Humor und ihre Lebenslust verlieren.

Pressestelle

Kaum zu glauben: Günter und Ella Thieme aus dem Ortsteil Stadt Wolfen begingen bereits ihre „Eiserne Hochzeit“. *Foto: Pressestelle*

Fünfundsechzig Jahre gemeinsam alle Höhen und Tiefen des Lebens gemeistert

Glücklich nahmen Bernhard und Lieselotte Roßdeutscher die Wünsche der Stadt Bitterfeld-Wolfen und des Landkreises Anhalt- Bitterfeld entgegen. Rolf Hülßner, der stellvertretend für den Oberbürgermeister gratulierte sowie Anja Sachenbacher, die im Auftrag des Landrates kam, wünschten dem Paar zu ihrem besonderen Ehejubiläum, der „Eisernen Hochzeit“, alles erdenklich Gute, vor allen Dingen jedoch Gesundheit. Die gemeinsamen Jahre schrieben für die Eheleute eine eigene Geschichte. Viel haben Bernhard und Lieselotte Roßdeutscher miteinander erlebt und so gewährten beide ihren Gästen einen kleinen Einblick in die vergangene Zeit. Sie berichteten, wie sie sich einst im Jugendkreis der Kirchengemeinde kennenlernten, erzählten schmunzelnd über die lustigen Gegebenheiten an ihrem Hochzeitstage vor 65 Jahren, plauderten über die einstigen beruflichen Jahre und sprachen stolz von ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln. Mögen die im Ortsteil Stadt Wolfen lebenden Eheleute auch künftig noch viele schöne gemeinsame Momente in bester Gesundheit miteinander verbringen.

Pressestelle

Am 19. April dieses Jahres begingen die Eheleute Bernhard und Lieselotte Roßdeutscher ihre „Eiserne Hochzeit“. *Foto: Pressestelle*

Wir gratulieren den Jubilaren des Monats Mai 2017 recht herzlich!

OT Stadt Bitterfeld

Frau Martha Zahn	zum 95. Geburtstag
Frau Gertrud Mertens	zum 95. Geburtstag
Herr Fritz Setzepfand	zum 90. Geburtstag
Frau Franziska Dürrschmidt	zum 90. Geburtstag
Frau Gisela Tauchnitz	zum 90. Geburtstag
Frau Helene Krönert	zum 90. Geburtstag
Herr Heinz Stäubert	zum 90. Geburtstag
Herr Johannes Gloger	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeborg Fehlhauer	zum 85. Geburtstag
Frau Margarethe Skölziger	zum 85. Geburtstag
Herr Gerhard Volk	zum 85. Geburtstag
Frau Margot Steudel	zum 85. Geburtstag
Frau Siegrid Exner	zum 85. Geburtstag
Frau Erna Rummel	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Werner	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Dittel	zum 85. Geburtstag
Frau Anna Zengerling	zum 85. Geburtstag
Frau Margot Bode	zum 85. Geburtstag

OT Bobbau

Frau Liselotte Lindner	zum 90. Geburtstag
Frau Jutta Engel	zum 90. Geburtstag
Herr Wolfgang Kurzawa	zum 85. Geburtstag

OT Greppin

Herr Kurt Liesche	zum 90. Geburtstag

OT Holzweißig

Frau Margarete Henschel	zum 90. Geburtstag
Herr Günter Kraußer	zum 85. Geburtstag
Frau Regina Labusiak	zum 85. Geburtstag
Herr Joachim Strasburg	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Jahre	zum 85. Geburtstag

OT Stadt Wolfen

Frau Erna Schüler	zum 95. Geburtstag
Frau Ingeburg Männel	zum 95. Geburtstag
Frau Elisabeth Rach	zum 90. Geburtstag
Frau Irene Märker	zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Kühne	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Herrmann	zum 90. Geburtstag
Herr Werner Simon	zum 90. Geburtstag
Herr Lothar Praczyk	zum 85. Geburtstag
Herr Willi Schimmelpfennig	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Szajkowski	zum 85. Geburtstag
Frau Edith Harzendorf	zum 85. Geburtstag
Herr Werner Pannicke	zum 85. Geburtstag
Frau Edith Herbst	zum 85. Geburtstag
Frau Anne-Marie Friese	zum 85. Geburtstag
Herr Felix Anders	zum 85. Geburtstag
Herr Gerhard Friebel	zum 85. Geburtstag
Herr Ernst Müller	zum 85. Geburtstag

Informationen

Landesflagge für jedermann nutzbar

Der Landtag hat am 5. April das „Gesetz über die Hoheitszeichen des Landes Sachsen-Anhalt“ neu beschlossen. Kernzweck dieses Gesetzes ist, künftig jedermann die Möglichkeit einzuräumen, die schwarz-gelbe Landesflagge mit dem in der Mitte befindlichen Wappenschild zu verwenden.
Nach bisheriger Rechtslage hatte diese Flagge bisher den Status einer Landesdienstflagge, deren Verwendung ausschließlich staatlichen Stellen vorbehalten war. Jeder anderen Institution und jeder Privatperson war deswegen nur erlaubt, eine schwarz-gelbe Landesfahne ohne Wappenschild zu hissen. Allerdings ging davon wegen der Verwechslungsgefahr mit dem Bundesland Baden-Württemberg keine identitätsstiftende Wirkung für Sachsen-Anhalt aus.
Mit Inkrafttreten des Hoheitszeichengesetzes kann nun jedermann die schwarz-gelbe Landesflagge mit dem mittig im Flaggentuch angebrachten Wappenschild hissen, das unten den anhaltischen Bären und oben die sächsischen Grundfarben mit dem sächsischen Rautenkranz und in der linken oberen Ecke den preußischen Adler zeigt.

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Auf den Friedhöfen der Stadt Bitterfeld-Wolfen findet in den nächsten Monaten die jährliche Kontrolle zur Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen statt.

Grabmale, deren Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist, werden mit einem Aufkleber versehen. Weisen Grabmale gravierende Mängel in der Standsicherheit auf, werden diese vom Friedhofspersonal bzw. von der beauftragten Firma auf die Grabstelle gelegt.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit der Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Friedhofsverwaltung.

Friedhofsverwaltung
OT Stadt Wolfen
Friedensallee 11
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03494 30087
Fax 03494 383732

Friedhofsverwaltung
OT Stadt Bitterfeld
Friedensstraße 43
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03494 23004
Fax 03493 23004

Öffnungszeiten:

Mo.	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Di.	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	9.00 - 12.00 Uhr

Die Friedhofsverwaltung

Überprüfung des Gasversorgungsnetzes in Bitterfeld-Wolfen 2017

Nach den Vorschriften des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) besteht die Verpflichtung für Gasnetzbetreiber, ihr Gasrohrnetz regelmäßig zu begehen und auf Schadstellen zu überprüfen.
Die Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH kommt als örtlicher Verteilnetzbetreiber dieser Verpflichtung nach und überprüft in diesem Jahre
ab sofort bis voraussichtlich 30.08.2017
das Gasrohrnetz in Bobbau, Rödgen und Zschepkau sowie in Teilen von Bitterfeld und Thalheim.
Die Rohrnetzbegehung wird durch zwei Mitarbeiter der Netzgesellschaft durchgeführt, die sich selbstverständlich ausweisen können. Für die Überprüfung Ihrer Hausanschlussleitungen bitten wir Sie, unseren Mitarbeitern den Zugang zu Ihren Grundstücken zu gewährleisten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH
Steinfurther Straße 46
06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03494 38124

Ein Unternehmen der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen Gruppe

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 „Einkaufszentum Anhaltstraße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat am 29.03.2017 in öffentlicher Sitzung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 „Einkaufszentrum Anhaltstraße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
Begrenzung des Plangebietes:
- im Norden durch die Flurstücke 10/10 (Schützenverein „Diana“) und 15/10 (Flur 2),
- im Osten durch den Garagenkomplex (Flurstücke 753, 754, 63/2, 66/2, 682/67 der Flur 2 Gemarkung Bitterfeld),
- im Süden durch die Anhaltstraße und
- im Westen durch die Anhaltstraße.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 „Einkaufszentrum Anhaltstraße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Sachbereich Stadtplanung der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Zimmer 201 während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres gestellt worden ist, wird hingewiesen.
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder aber nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.
Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Bitterfeld-Wolfen, 13.04.2017

Armin Schenk
Oberbürgermeister

Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Mulde“ und „Westliche Fuhne/Ziethe“ für das Jahr 2017 (Gewässerumlagesatzung 2017)

Aufgrund des § 56 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), der §§ 8 und 45 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) und der §§ 1, 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) jeweils in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen in seiner Sitzung am **29.03.2017** die folgende Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände (UHV) „Mulde“ und „Westliche Fuhne/Ziethe“ für das Jahr 2017 beschlossen.

§ 1
Allgemeines
(1) Die Stadt Bitterfeld-Wolfen (Stadt) ist gemäß § 54 Abs. 3 WG LSA gesetzliches Mitglied in den UHV „Mulde“ und „Westliche Fuhne/Ziethe“.
(2) Die Gemeinden der UHV haben auf Grundlage der §§ 28 Abs. 1 des Gesetzes über Wasser und Bodenverbände (WVG), 55 WG LSA sowie der Satzungen der UHV „Mulde“ und „Westliche Fuhne/Ziethe“ Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung der Aufgaben der Verbände erforderlich sind sowie die Kosten, die die UHV nach § 56a WG LSA für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung abzuführen haben.
(3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinn.
(4) Die Umlagen werden wie Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben.

§ 2
Gegenstand der Umlage
Die Stadt legt die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den UHV entstehen, auf die Umlageschuldner um.

§ 3
Umlagepflicht
Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebiets mit Ausnahme derjenigen, die in Bundeswasserstraßen entwässern.
Die Umlagepflicht für den Erschwernisbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebiets, die nicht der Grundsteuer A unterliegen und die nicht in Bundeswasserstraßen entwässern.

§ 4
Umlageschuldner
(1) Umlageschuldner ist, wer Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zu den Verbandsgebieten gehörenden Grundstückes ist.
(2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
(3) Sind die Umlageschuldner nach den Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt.
(4) Mehrere Umlageschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 5
Entstehung der Umlageschuld, Erhebungszeitraum, Wechsel der Umlageschuld
(1) Die Umlageschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres für das die Umlage festzusetzen ist, frühestens jedoch mit der Bekanntgabe des Beitragsbescheides des UHV und seiner Fälligkeit. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
(2) Die Festsetzung erfolgt durch Bescheid, der mit anderen Grundstücksabgaben oder Steuern zusammengefasst werden kann.
(3) Die Umlageschuld geht bei Wechsel oder Änderung des Umlageschuldners mit Beginn des darauffolgenden Kalenderjahres auf den neuen Umlageschuldner über.

§ 6
Umlagemaßstab
(1) Berechnungsgrundlage für die Umlage des Flächen- und des Erschwernisbeitrages ist die Grundstücksfläche.
(2) Der Anteil des Erschwernisbeitrages der Stadt im jeweiligen UHV beträgt laut Satzung
a) des UHV „Mulde“ **13,19** v. H. und
b) des UHV „Westliche Fuhne/Ziethe“ 16 v. H.

§ 7
Umlagesatz
(1) Die Umlagesätze für das Kalenderjahr **2017** betragen
a) für das Gebiet des UHV „Mulde“
aa) zur Umlage des Flächenbeitrages **7,66** EUR/ha und
ab) zur Umlage des Erschwernisbeitrages **9,78** EUR/ha,
b) für das Gebiet des UHV „Westliche Fuhne/Ziethe“
ba) zur Umlage des Flächenbeitrages **8,25** EUR/ha und
bb) zur Umlage des Erschwernisbeitrages **5,68** EUR/ha.
(2) Von einer Festsetzung, Erhebung oder Nachforderung der Umlage kann abgesehen werden, wenn diese niedriger als fünf Euro (5,00 EUR) ist.

§ 8
Fälligkeit
(1) Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
(2) Im Abgabenbescheid kann bestimmt werden, dass er auch für zukünftige Zeitabschnitte gilt solange sich die Berechnungsgrundlage nicht ändert.

§ 9
Auskunftspflichten
(1) Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
(2) Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offen legt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
(3) Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Umlageveranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
(4) Die Umlageschuldner sind verpflichtet, Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen (wie Eigentümerwechsel) der Stadt binnen eines Monats schriftlich anzuzeigen.
(5) Die Stadt ist berechtigt, an Ort und Stelle zu prüfen, ob die zur Feststellung der Umlage gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen.

§ 10
Ordnungswidrigkeiten
(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG LSA handelt, wer den Vorschriften des § 9 über die Auskunfts- und Mitwirkungspflichten vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen nicht binnen Monats der Stadt anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 11
Billigkeitsmaßnahmen
Die Umlage kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, kann sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 12
Datenverarbeitung
(1) Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Umlageschuldner sowie zur Feststellung und Erhebung der

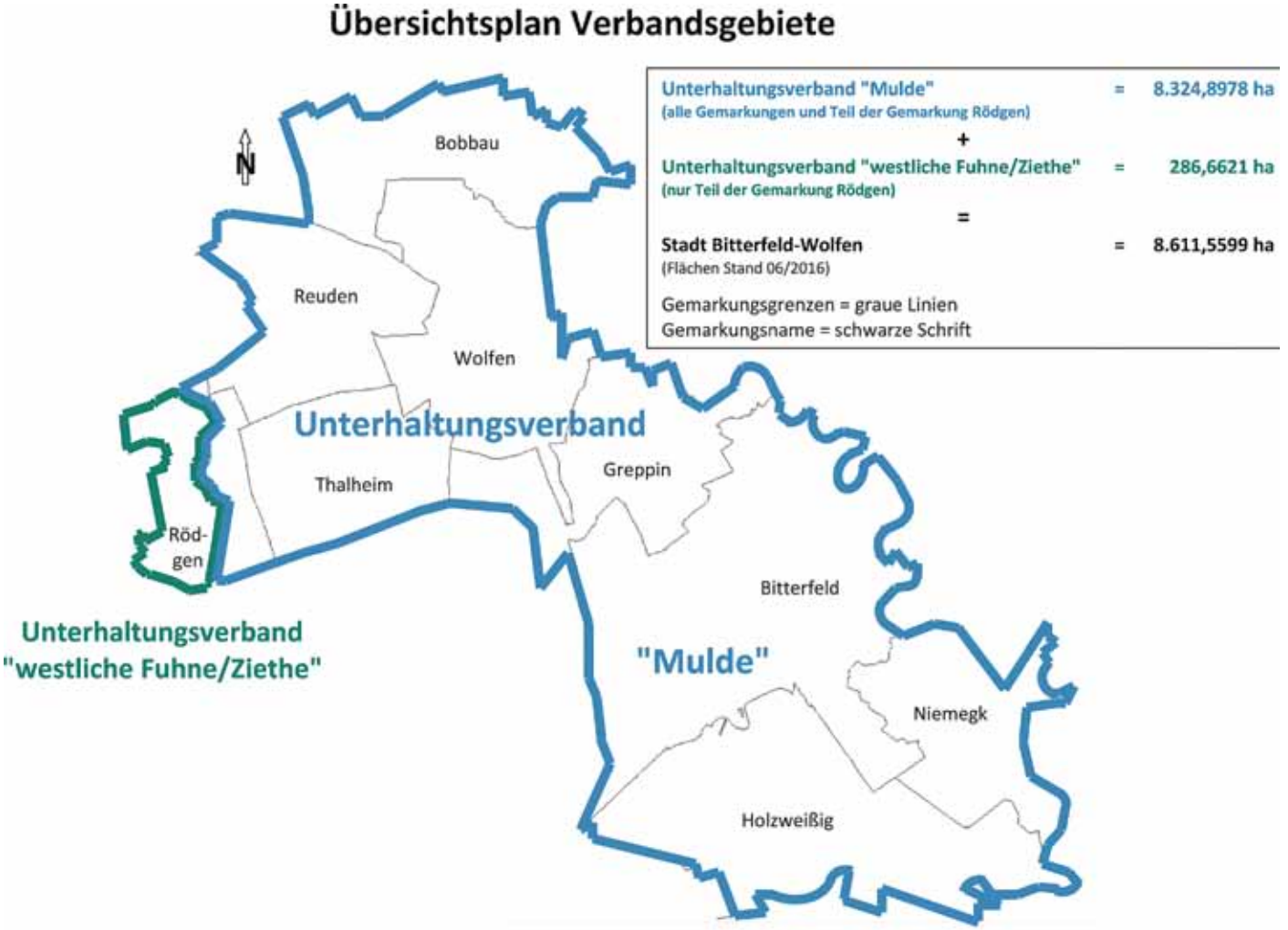
Umlage nach § 2 ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten nach §§ 9 und 10 Datenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DSG LSA) durch die Stadt zulässig.
(2) Die Stadt darf die für die Veranlagung der Grundsteuer bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Abs. 1 genannten Zwecke nutzen und sich die Informationen von den entsprechenden Ämtern (Finanz-, Steuer-, Liegenschafts-, Einwohnermelde- und Grundbuchamt) übermitteln lassen.

§ 13
In-Kraft-Treten
Diese Satzung tritt rückwirkend zum **01.01.2017** in Kraft.

Bitterfeld-Wolfen, den 05.04.2017

gez. Armin Schenk
Oberbürgermeister

Anlage
Übersichtsplan Verbandsgebiete (unverändert)



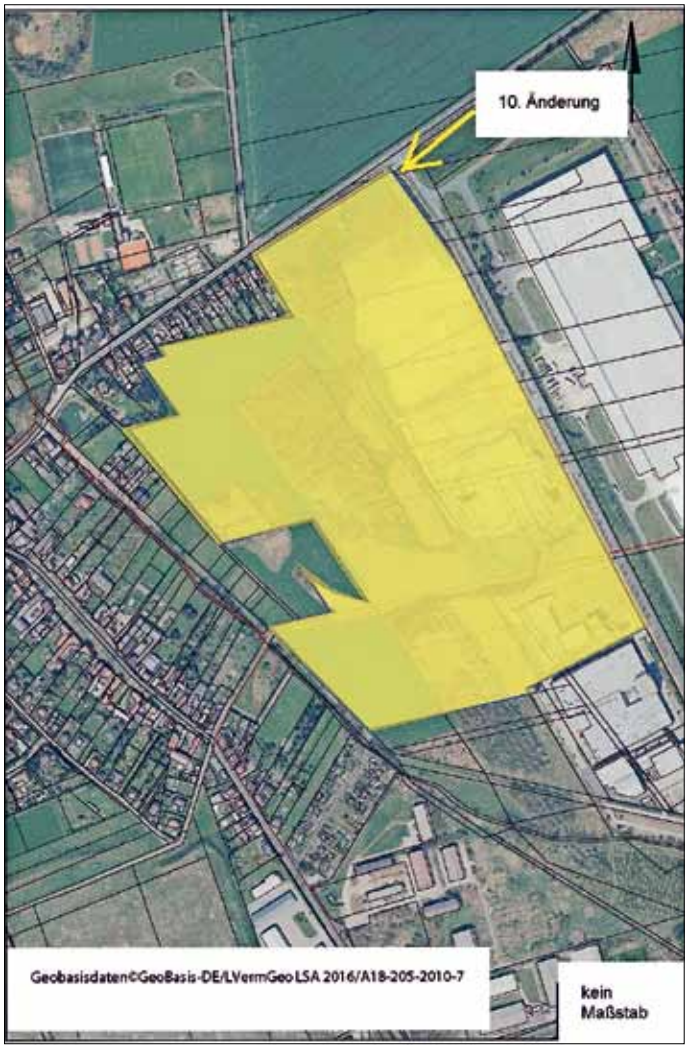
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 „Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat hat am 29.03.2017 unter der Beschluss-Nr. 025-2017 den Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 „Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim sowie die öffentliche Auslegung des Entwurfes beschlossen.

Begrenzung des Plangebietes:
im Norden: durch die Wolfener Straße,
im Osten: durch die Guardianstraße,
im Süden: durch den Teilbereich A der 1. Änderung (die südliche Grenze der Flurstücke 338, 340, 342, 411, 20/14 der Flur 3) und
im Westen: durch die bebaute Ortslage des Ortsteiles Thalheim (die westliche Grenze der Flurstücke 370, 69/32, 69/30, 69/31 und 69/41 der Flur 2 sowie durch die westliche Grenze der Flurstücke 17/1, 20/11 und 20/14 der Flur 3).

Die räumliche Lage des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes in Bezug zur Ortslage Thalheim ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Der Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 „Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan, dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, der Schallimmissionsprognose sowie folgende umweltbezogene Informationen:

- Stellungnahme der Landesanstalt für Altlastenfreistellung zu Altlasten
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes zu Immissions- und Artenschutz
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zu Wasser- und Abfallrecht, Gesundheitswesen, Immissions-, Brand-, Katastrophen- und Naturschutz

liegen in der Zeit

vom 15.05.2017 bis einschließlich 16.06.2017

in der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen, im Verwaltungssitz im Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Zimmer 201, 06766 Bitterfeld-Wolfen sowie im Verwaltungssitz im Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Zimmer 311/312 (3. OG Neubau) 06749 Bitterfeld-Wolfen

Montag	von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Rathausplatz 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen oder mündlich zur Niederschrift vorgetragen werden.

Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes enthalten. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen macht von der Möglichkeit der elektronischen Beteiligung Gebrauch. Der Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 „Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim kann während der Auslegungszeit auf der Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen [www.bitterfeld-wolfen.de -> Bauen & Wohnen -> Stadtentwicklung -> Bauleitplanung -> Öffentlichkeitsbeteiligung zu aktuellen Planungen] eingesehen werden.

Bitterfeld-Wolfen, 10.04.2017

Siegel

Armin Schenk
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses 047-2017 „Bezeichnung und Festsetzung der Bezirke der Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen“

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat in seiner Sitzung am 29.03.2017 den Beschluss 047-2017 „Bezeichnung und Festsetzung der Bezirke der Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ mit folgendem Wortlaut einstimmig beschlossen: „Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Bezeichnung und Festsetzung der Bezirke der Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen wie folgt:

1. Schiedsstelle I der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Der Bezirk der Schiedsstelle umfasst:
die Ortsteile Stadt Bitterfeld, Greppin und Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Herr Dr. Ing. Joachim Gülland
06749 Bitterfeld-Wolfen,
OT Bitterfeld, Am Gelben Wasser 24
Tel.: 03493 41468; Fax: 03493 43123
E-Mail: Dr.Guelland@t-online.de

Sprechstunden der Schiedsstelle I Bitterfeld-Wolfen:
(jeden 1. Donnerstag im Monat)
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Rathaus OT Bitterfeld, Markt 7, Zimmer 127,
Telefon 03494 6660-851

2. Schiedsstelle II der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Der Bezirk der Schiedsstelle umfasst:
die Ortsteile Bobbau, Reuden, Rödgen, Thalheim, Stadt Wolfen und Zschepkau der Stadt Bitterfeld-Wolfen.“

Frau Susanne Biener
Frau Jutta Beyer

Kontaktaufnahme über:
Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Rathausplatz 01
Sachbereich Recht
Tel.: 03494 6660-281, Fax: 03494 66609-281
E-Mail: Silke.Heinrich@Bitterfeld-Wolfen.de

Mit dem Stadtratsbeschluss 047-2017 wird der Schiedsstellen-Bezirk III nicht mehr vorgehalten und die folgenden Ortsteile den Schiedsstellen-Bezirken I bzw. II neu zugeordnet:

- Ortsteil Greppin	(neu: Schiedsstelle I)
- Wolfener Altstadt im Ortsteil Wolfen	(neu: Schiedsstelle II)
- Ortsteil Reuden	(neu: Schiedsstelle II)
- Ortsteil Rödgen	(neu: Schiedsstelle II)
- Ortsteil Zschepkau	(neu: Schiedsstelle II)

Richtlinie für die Nutzung von öffentlichen Flächen anlässlich der Durchführung des Hafenfestes im OT Stadt Bitterfeld

Für die Nutzung von öffentlichen Flächen zum „Bitterfelder Hafenfest“ wird durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen folgende Richtlinie festgesetzt:

1. Zuweisung von Standplätzen

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen weist auf schriftliche Bewerbung einen Pachtvertrag zu einem Standplatz anlässlich des „Bitterfelder Hafenfestes“ im OT Stadt Bitterfeld zu.
Ein Rechtsanspruch auf Zuweisung eines bestimmten Standplatzes oder weiterer Standplätze besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Stadt Bitterfeld-Wolfen unter Berücksichtigung aller Teilnehmer und der zur Verfügung stehenden Flächen sowie der Eignung der Bewerber.
Über die Nutzung des Standplatzes wird zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und dem jeweiligen Nutzer ein entsprechender Pachtvertrag abgeschlossen.
Öffentliche Flächen der Stadt Bitterfeld-Wolfen dürfen ohne Zuweisung bzw. Pachtvertrag nicht genutzt werden. Der Nutzer ist nicht berechtigt, den Standplatz an Dritte weiter zu verpachten.

2. Privatrechtliche Entgelte

Für die Überlassung eines Standplatzes an gewerbliche Teilnehmer erhebt die Stadt Bitterfeld-Wolfen ein privatrechtliches Entgelt.
Die Grundlage dafür ist der Abschluss eines entsprechenden Pachtvertrages.
Mit Vertragsschluss kommt der Pachtvertrag in der vereinbarten Höhe zustande.
Von Teilnehmern, die ohne kommerziellen Hintergrund Produkte und Leistungen ausschließlich präsentieren, wird kein Entgelt erhoben.

3. Höhe des Entgeltes

Für die Berechnung des Entgeltes sind für Schaustellergeschäfte, Zelte, Verkaufswagen, Verkaufsstände und sonstige Stände das jeweilige Angebot und die Platzierung maßgebend.
Die Entgelte beinhalten alle anfallenden Grundversorgungskosten und werden wie folgt festgelegt:

Festplatz

Direkter Bühnenstandort	**pro Tag**	**Wochenende (3 Tage)**
1a und 1b Lage:		
Bierwagen	400 €	1.000 €
Cocktail/ Bowlestand	400 €	1.000 €
Imbissstand	250 €	750 €
2a und 2b Lage:		
Bierwagen	270 €	800 €
Cocktail/Bowlestand	270 €	800 €
Imbissstand	210 €	600 €
Nicht direkter Bühnenstandort		
Bierwagen	230 €	650 €
Cocktail/Bowlestand	230 €	650 €
Imbissstand	200 €	500 €
Süßwaren/Kuchen/Eis	150 €	350 €
Händler bis 4 m Front	50 €	75 €
Händler über 4 m - 10 m Front	75 €	100 €

Uferpromenade

	pro Tag	**Wochenende (3 Tage)**
Bierwagen	150 €	400 €
Cocktail/Bowlestand	150 €	400 €
Imbissstand	100 €	250 €
Süßwaren/Eis/Kuchen	70 €	200 €
Händler bis 4 m Front	50 €	75 €
Händler über 4 m - 10 m Front	75 €	100 €
Schaustellergeschäfte je nach Größe		300 € - 5.000 €

Die Erhebung der Gebühr zur Ausübung eines vorübergehenden Gaststättengewerbes nach § 2 Abs. 2 des Gaststättengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ist nicht Bestandteil dieser Richtlinie.

Bitterfeld-Wolfen, den 05.04.2017

gez. Armin Schenk
Oberbürgermeister

Siegel